

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Soziologie für das Wintersemester 2024



Friedrich-Alexander-Universität
Philosophische Fakultät und
Fachbereich Theologie



Institut für Soziologie
FAU Erlangen-Nürnberg

<u>ANMERKUNGEN ZUM KOMMENTIERTEN VORLESUNGSVERZEICHNIS IM WISE 2024/25</u>	3
<u>ANMELDEVERFAHREN</u>	3
<u>HINWEISE FÜR ERSTSEMESTER</u>	4
<u>WEITERE INFORMATIONEN</u>	4
EINFÜHRUNGSMODUL SOZIOLOGIE (SOZE).....	6
SOZ T-V (VERTIEFUNG SOZIOLOGISCHE THEORIE).....	6
SOZ T II (SOZIOLOGISCHE THEORIE II)	6
MODUL GRUNDLAGEN DER SOZIOL. ANALYSE FÜR 1-FACH-BACHELOR	7
SOZ M-V (VERTIEFUNG SOZIOLOGISCHE METHODENLEHRE).....	7
SOZ M II (SOZIOLOGISCHE METHODENLEHRE II)	7
SOZ S (STATISTISCHE ANALYSEVERFAHREN).....	8
GEGENSTANDSFELD VERGLEICHENDE GESELLSCHAFTSANALYSE SOZIOLOGISCHES QUALIFIKATIONSPROFIL I UND II.....	8
GEGENSTANDSFELD VERGLEICHENDE GESELLSCHAFTSANALYSE SOZIOLOGISCHES VERTIEFUNGSPROFIL I UND II.....	9
GEGENSTANDSFELD BILDUNG UND LEBENSLAUF SOZIOLOGISCHES QUALIFIKATIONSPROFIL I UND II.....	9
GEGENSTANDSFELD BILDUNG UND LEBENSLAUF SOZIOLOGISCHES VERTIEFUNGSPROFIL I UND II	10
GEGENSTANDSFELD KULTUR UND KOMMUNIKATION SOZIOLOGISCHES QUALIFIKATIONSPROFIL I UND II.....	10
GEGENSTANDSFELD KULTUR UND KOMMUNIKATION SOZIOLOGISCHES VERTIEFUNGSPROFIL I UND II.....	11
GEGENSTANDSFELD ARBEIT UND ORGANISATION SOZIOLOGISCHES QUALIFIKATIONSPROFIL I UND II.....	11
GEGENSTANDSFELD ARBEIT UND ORGANISATION SOZIOLOGISCHES VERTIEFUNGSPROFIL I UND II	12
(MA-FF) MODULE FÜR DIE FORSCHUNGSFELDER I, II, III: MASTERKURSE	12
(MA-T) SOZIOLOGISCHE THEORIE	12
(M-QUANT) MODUL QUANTITAT. METHODEN	13
(M-QUAL) MODUL QUALITAT. METHODEN	13
(MA-FS) FORSCHUNGSSEMINAR	13
INTEGRIERTE MASTERKURSE (+ BA HAUPTSEMINAR)	13
SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN	14
OBERSEMINARE / INTEGRIERTE MASTERKURSE (+ BA HAUPTSEMINAR) / WAHLBEREICH INTERN (ERSTFACH SOZIOLOGIE)	14
SOZIALKUNDE LEHRAMT GRUNDSCHULE/MITTELSCHULE/REALSCHULE.....	15
ERZIEHUNGSWISS. STUDIUM NÜRNBERG	15
<u>LEHRVERANSTALTUNGEN IN DETAIL</u>	16

ANMERKUNGEN ZUM KOMMENTIERTEN VORLESUNGS- VERZEICHNIS IM WiSe 2024/25

Auf den folgenden Seiten finden Sie zum einen eine tabellarische Übersicht der soziologischen Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2024/25, in der auch die Anmelde links für StudOn und über den Titel verlinkt die jeweilige Kurzbeschreibung integriert sind (Seite 6-15). Im Anschluss daran finden Sie Kurzbeschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen.

Das Lehrprogramm orientiert sich in der Darstellung an den sechs Gegenstandsfeldern Theorie, Methoden, Vergleichende Gesellschaftsanalyse, Bildung und Lebenslauf, Kultur und Kommunikation sowie Arbeit und Organisation. In den Feldern werden zur besseren Orientierung nochmal *Seminare* für die Qualifikationsprofile bzw. Vertiefung Theorie und Methoden sowie *Hauptseminare* für den Wahlpflichtbereich, also die Vertiefungsprofile bzw. SozT-II oder SozM-II, unterschieden. Unter diesen Rubriken sind die Veranstaltungen in der tabellarischen Übersicht jeweils sortiert.

Informationen zu Wahlmöglichkeiten und der Kombination von Lehrveranstaltungen zu Modulen, zum Aufbau des Studiums etc. finden Sie auf der Homepage des Instituts, die Prüfungsordnungen auf der Homepage des Prüfungsamtes. Eine wichtige Orientierungshilfe, die Sie durch Ihr Studium hindurch begleitet, sind die Musterstudienpläne für den 1-Fach-Bachelor, für den 2-Fach-Bachelor, für den Master Soziologie und für die Lehramtsstudiengänge Politik und Gesellschaft.

Beachten Sie bitte die Kombinationsmöglichkeiten bei Modulen, die aus zwei Lehrveranstaltungen bestehen: für Qualifikationsprofile können nur *Seminare* aus dem gleichen Gegenstandsfeld miteinander kombiniert werden, für den Wahlpflichtbereich nur *Hauptseminare* aus dem gleichen Gegenstandsfeld.

ANMELDEVERFAHREN

Grundsätzlich erfolgt die Anmeldung zur Teilnahme an den Veranstaltungen über die verlinkten StudOn-Gruppen, Anmeldezeitraum: **07.10.24, 8:00 Uhr** bis 30.10.24, 0:00 Uhr. Wir haben das Losverfahren beibehalten, wobei die **Verlosung der Plätze am 07.10.2024 um 12 Uhr** stattfindet, also vier Stunden nach Anmeldebeginn. Die Auffüllung von frei werdenden Plätzen geschieht ebenfalls per Auslosung.

!!! Wichtig ist dabei, dass Sie sich im Falle von Mehrfachanmeldungen baldmöglichst wieder von den Kursen abmelden, in die Sie zwar reingelost wurden, aber an denen Sie nicht teilnehmen möchten, damit weitere Teilnehmende von der Warteliste nachrücken können. !!!

!!! Wenn Sie unbedingt an einer Lehrveranstaltung teilnehmen möchten, aber nicht ausgelost wurden, sollten Sie Kontakt mit der*em Dozierenden aufnehmen und in der ersten

Sitzung erscheinen. Ein unentschuldigtes Fehlen in der ersten Sitzung führt zum Verlust des Teilnahmerechts am Seminar, auch wenn Sie ausgelost wurden. !!!

Die Lehrveranstaltungen beginnen – sofern nicht anders vermerkt – in der Woche ab dem 14.10.2024. Die Veranstaltungen finden bis auf wenige Ausnahmen, bei denen das explizit vermerkt ist, in Präsenz statt.

Im Veranstaltungsprogramm kann es bis zum Anmeldezeitraum noch Veränderungen, d.h. Erweiterungen und Verschiebungen geben, in Abhängigkeit von Personalfragen am Institut und dem Andrang an Studierenden.

HINWEISE FÜR ERSTSEMESTER

Für die Studierenden im 1-Fach-Bachelor sind im *ersten* Semester folgende Veranstaltungen relevant:

- die Vorlesung "Einführung in die Soziologie"
- die Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse"
- die Vorlesung "Einführung in die Wissenschaftstheorie"
- ein Seminar "Soziologischer Blick"
- zwei Seminare aus einem der vier Qualifikationsfelder (Empfehlung: eines davon ein Basisseminar)

Für die Studierenden im 2-Fach-Bachelor sind im *ersten* Semester im Teilfach Soziologie folgende Lehrveranstaltungen relevant:

- die Vorlesung "die Vorlesung "Einführung in die Soziologie"
- die Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse"
- und ein Seminar aus einem der vier Qualifikationsfelder (der Besuch eines Basisseminars ist hier zu empfehlen).

WEITERE INFORMATIONEN

Am **15.10.24 von 14:00-16:00 Uhr findet im 5. Stock der Kochstr. 4 der Willkommenstag für Erstsemester** statt. Insbesondere alle Studienanfänger, aber auch höhersemestrige Studierende sind herzlich eingeladen zu einem Kennenlernen des Instituts, der Mitstudierenden und der Dozierenden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Auf der Homepage des Instituts finden sich ergänzende Informationen zu den Studiengängen und dem Studium allgemein sowie aktuelle Hinweise.

Für spezifischere Rückfragen steht die Studienfachberatung (E-Mail: Gerd.Sebald@fau.de) gerne zur Verfügung.

EINFÜHRUNGSMODUL SOZIOLOGIE (SOZE)

V	Pfeiffer	Einführung in die Soziologie	Mittwoch 10:15-11:45 Anatomie, 00.112; nur 16.10. im gr.+ kl. HS
V	Artus	Einführung in die Sozialstrukturanalyse	Mittwoch 12:15-13:45 gr. + kl. HS der Mathe- matik

SOZ T-V (VERTIEFUNG SOZIOLOGISCHE THEORIE)

S	Antony	Lektürekurs: Akteur-Netzwerk-Theorie (Bruno Latour & Co.)	Dienstag 12:15-13:45 PSG 00.4
S	Antony	Wirklichkeitskrisen - Wahrheit und Wissen aus soziologischer Perspektive	Mittwoch 10:15-11:45 5052
S	Sebald	Lektürekurs Alfred Schütz	Montag 14:15-15:45 5052
S	Eckhardt/ Schreyer	Infrastrukturen und Gesellschaft: Eine Einführung in sozialwissenschaftliche Theorien sozio-technischer Systeme	Blockseminar 11.2.24 NCT
S	Bernhard	Sozialutopien	Mittwoch 14:15-15:45 PSG 00.15

SOZ T II (SOZIOLOGISCHE THEORIE II)

HS	Nicklich/Schreyer	Positivismusstreit in der deutschen Soziologie	Mittwoch 8:15-9:45 11.2.24 NCT
HS	Steets	Soziologische Raumtheorien	Dienstag 10:15-11:45 5013
HS	Bosch	Philosophische Anthropologie	Dienstag 12:15-13:45 5013
HS	Bosch	Körper- und Leibphänomenologie	Mittwoch 12:15-13:45 5052

MODUL GRUNDLAGEN DER SOZIOL. ANALYSE FÜR 1-FACH-BACHELOR

V	Steets	Einführung in die Wissenschaftstheorie	Mittwoch 8:15-9:45 gr. HS
S	Eckhardt	Soziologischer Blick (A)	Donnerstag 10.15-11.45 5013
S	Steckdaub-Muller	Soziologischer Blick (B)	Donnerstag 8:15-9:45 5052
S	Sebald	Soziologischer Blick (C)	Montag 10:15-11:45 5052

SOZ M-V (VERTIEFUNG SOZIOLOGISCHE METHODENLEHRE)

S	Steckdaub-Muller	Berufsbiographien qualitativ erforschen	Mittwoch 8:15-9:45 5012
S	Heilmann/ Wickramawardhana	Anthropological Methods	Dienstag 10:15-11:45 5.012
S	Antony	Interpretative Medienanalyse	Montag 16.15-17.45 PSG 00.6
S	Röhler	„Wir“ und die Anderen? Wie migrantische Andere gemacht werden	Donnerstag (14tägig) 14:15-17:45 5052

SOZ M II (SOZIOLOGISCHE METHODENLEHRE II)

HS	Huchler	Qualitative Methoden in der Arbeitsforschung – Schwerpunkt Auswertung	Blockseminar (ET) 11.2.24 NCT und online
HS	Drasch	Statistische Analyseverfahren III	Dienstag 12:15-13:45 C701/CIP
HS	Pastuschka	Quantitativ-Empirische Hochschulforschung anhand der BAS-Daten	Donnerstag 14:15-15:45 5013

HS	Krug	Mixed Method Forschung in der Soziologie	Montag 10:15-11:45 online
HS	Kiefer	Zwischen Nähe und Fremdheit – Positionalität im Forschungsprozess	Mittwoch 14:15-15:45 5013
HS	Schmidl	Soziologie, Sozialreportage und Empirischer Journalismus	Dienstag 10:15-11:45 5052
HS	Nicklich/Schreyer	Positivismusstreit in der deutschen Soziologie	Mittwoch 8:15-9:45 11.2.24 NCT
HS	Renner	Onlinesurveymethodik am Beispiel der politischen Sozialisation junger Menschen	Blockseminar (ET) C701/CIP und online

SOZ S (STATISTISCHE ANALYSEVERFAHREN)

V	Drasch/Schmidl	Statistische Analyseverfahren I	Donnerstag 12:15-13:45 gr. HS
Ü	Pastuschka	Begleitübung 1 zur VL Statistik I	Donnerstag 10:15-11:45 KH 1.019
Ü	Ott	Begleitübung 2 zur VL Statistik I	Donnerstag 10:15-11:45 KH 1.020

GEGENSTANDSFELD

VERGLEICHENDE GESELLSCHAFTSANALYSE

SOZIOLOGISCHES QUALIFIKATIONSPROFIL I UND II

S	Landauer	Basisseminar: Vergleichende Gesellschaftsanalyse	Dienstag 12:15-13:45 5052
S	Bunt	Basisseminar: Vergleichende Gesellschaftsanalyse	Dienstag 8:15-9:45 5052
S	Artus	Arbeitskonflikte	Montag 14:15-15:45 5013
S	Martini	Intersektionale Perspektiven auf Sexarbeit	Dienstag 14:15-15:45 PSG 00.4

S	Bernhard	Sozialutopien	Mittwoch 14:15-15:45 PSG 00.15
S	Röhler	Wir' und die Anderen? Wie migrantische Andere gemacht werden	Donnerstag (14tägig) 14:15-17:45 5052
S	Müller/Maltese	Alternative Rationalität und Esoterikstudien	Blockveranstaltung + ET

GEGENSTANDSFELD VERGLEICHENDE GESELLSCHAFTSANALYSE SOZIOLOGISCHES VERTIEFUNGSPROFIL I UND II

HS	Hammerl	Sociol-Cultural Anthropology and Human Rights	Montag 12:15-13:45 00.005, Glückstr. 10
HS	Thimm	Islam and queer: Reframing the narrative on LGBTQUIA+	Dienstag 8:15-9:45 2.275, SDAC, Hen- kestr. 91
HS	Bosch	Philosophische Anthropologie	Dienstag 12:15-13:45 5013
HS	Heilmann	Contemporary Approaches to Legal Pluralism	Montag 10:15-11:45 00.005, Glückstr. 10
HS	Abbasi	What is West Asia?	Dienstag 14:15-15:45 2.275, SDAC, Hen- kestr. 91

GEGENSTANDSFELD BILDUNG UND LEBENSLAUF SOZIOLOGISCHES QUALIFIKATIONSPROFIL I UND II

S	Steckdaub-Muller	Basisseminar: Bildung und Lebenslauf	Donnerstag 10:15-11:45 PSG 00.14
S	Schramm	Basisseminar: Bildung und Lebenslauf	Dienstag 12:15-13:45 5012

S	Schramm	Säkulare moderne Identitäten in Christentum, Judentum und Islam	Donnerstag 12:15-13:45 5013
S	Steckdaub-Muller	Berufsbiographien qualitativ erforschen	Mittwoch 8:15-9:45 5012
S	Bosch	Soziologie der Emotionen	Donnerstag 10:15-11:45 5052
S	Ziegler	Tech-Angestellte in arbeitssoziologischer Perspektive	Blockseminar (ET) 11.2.24 NCT und online

GEGENSTANDSFELD BILDUNG UND LEBENSLAUF SOZIOLOGISCHES VERTIEFUNGSPROFIL I UND II

HS	Pastuschka	Sekundärdatenanalyse der BAS-Studierendenbefragung	Donnerstag 14:15-15:45 5013
HS	Thimm	Islam and queer: Reframing the narrative on LGBTQIA+	Dienstag 8:15-9:45 2.275, SDAC, Hen- kestr. 91
HS	Steckdaub-Muller	Body Work	Mittwoch 10:15-11:45 5012
HS	Renner	Onlinesurveymethodik am Beispiel der politischen Sozialisation junger Menschen	Blockseminar (ET) C701/CIP und online

GEGENSTANDSFELD KULTUR UND KOMMUNIKATION SOZIOLOGISCHES QUALIFIKATIONSPROFIL I UND II

S	Kiefer	Basisseminar: Kultur und Kommunikation	Mittwoch 16:15-17:45 5052
S	Schreyer	Basisseminar: Kultur und Kommunikation	Dienstag 12:15-13:45 PSG 00.6
S	Antony	Wirklichkeitskrisen - Wahrheit und Wissen aus soziologischer Perspektive	Mittwoch 10:15-11:45 5052
S	Bosch	Soziologie der Emotionen	Donnerstag 10:15-11:45 5052

S	Schramm	Moderne säkulare Identitäten in Christentum, Judentum und Islam	Donnerstag 12:15-13:45 5013
S	Wickramawardhana	Anthropology of Justice	Donnerstag 10:15-11:45 00.005, Glückstr. 10
S	Müller/Maltese	Alternative Rationalität und Esoterikstudien	Blockveranstaltung + ET

GEGENSTANDSFELD KULTUR UND KOMMUNIKATION SOZIOLOGISCHES VERTIEFUNGSPROFIL I UND II

HS	Kiefer	Zwischen Nähe und Fremdheit – Positionalität im Forschungsprozess	Mittwoch 14:15-15:45 5013
HS	Schmidl	Soziologie, Sozialreportage und Empirischer Journalismus	Dienstag 10:15-11:45 5052
HS	Steets	Soziologische Raumtheorien	Dienstag 10:15-11:45 5013
HS	Hammerl	Social-Cultural Anthropology and Human Rights	Montag 12:15-13:45 00.005, Glückstr. 10
HS	Bosch	Körper- und Leibphänomenologie	Mittwoch 12:15-13:45 5052
HS	Heilmann	Contemporary Approaches to Legal Pluralism	Montag 10:15-11:45 00.005, Glückstr. 10

GEGENSTANDSFELD ARBEIT UND ORGANISATION SOZIOLOGISCHES QUALIFIKATIONSPROFIL I UND II

S	Tihlarik	Basisseminar "Arbeit und Organisation"	Dienstag 12:15-13:45 PSG 00.5
S	Ziegler	Tech-Angestellte in arbeitssoziologischer Perspektive	Blockseminar (ET) 11.2.24 NCT und online

S	Artus	Arbeitskonflikte	Montag 14:15-15:45 5013
S	Martini	Intersektionale Perspektiven auf Sexarbeit	Dienstag 14:15-15:45 PSG 00.4
S	Eck- hardt/Schreyer	Infrastrukturen und Gesellschaft: Eine Einführung in sozialwissenschaftliche Theorien sozio-technischer Systeme	Blockseminar 11.2.24 NCT

GEGENSTANDSFELD ARBEIT UND ORGANISATION SOZIOLOGISCHES VERTIEFUNGSPROFIL I UND II

HS	Steckdaub-Muller	Body Work	Mittwoch 10:15-11:45 5012
HS	Huchler	Qualitative Methoden in der Arbeitsforschung – Schwerpunkt Auswertung	Blockseminar (ET) 11.2.24 NCT und online
HS	Krug	Mixed Method Forschung in der Soziologie	Montag 10:15-11:45 online

(MA-FF) MODULE FÜR DIE FORSCHUNGSFELDER I, II, III: MASTERKURSE

MK	Sebald	Soziale Gedächtnisse	Donnerstag 10:15-11:45 5012
MK	Liebold	Persönliche Beziehungen, Lebensformen und -verhältnisse: Diskurse - Medien - Praxen	Montag 12:15-13:45 5013

(MA-T) SOZIOLOGISCHE THEORIE

MK	Steets	Soziologische Theorien	Mittwoch 14:15-15:45 5052
----	--------	-------------------------------	---------------------------------

(M-QUANT) MODUL QUANTITAT. METHODEN

V	Drasch	Quantitative Methoden	Dienstag 8:30-10:00 C701/CIP
Ü	Drasch	Datenanalyse mit Stata	Dienstag 10:15-11:45 C701/CIP

(M-QUAL) MODUL QUALITAT. METHODEN

HS	Schmidl	Qualitative Methoden	Mittwoch 10:15-11:45 5013
Ü	Schmidl	Qualitative Methoden	Mittwoch 12:15-13:45 5013

(MA-FS) FORSCHUNGSSEMINAR

FS I	Pfeiffer/Blank	Studium oder Ausbildung? Wege in den Beruf II	Donnerstag 9:00-13:00 11.2.24 NCT
FS II	Staples	Möglichkeiten und Formen digitaler Selbstverständigung II	Donnerstag 14:00-18:00 5012

INTEGRIERTE MASTERKURSE (+ BA HAUPTSEMINAR)

OS	Artus	Neuere Forschungen der Arbeits- und Organisationssoziologie	Dienstag 10:15-11:45 PSG 00.5
OS	Liebold	Neuere Forschungen und Forschungspraxis im Bereich qualitativer Methoden	Donnerstag 16:15-17:45 online
OS	Saam	Neuere Forschungen aus der Methodologie der Sozialwissenschaften	Mittwoch 8:00-10:00 online
OS	Pfeiffer	Oberseminar Technik-Arbeit-Gesellschaft	Mittwoch 14:30-16:00 11.2.24 NCT
OS	Müller	Neue Forschungen in der Kultur- und Sozialanthropologie	Donnerstag 12:00-13:30 00.005, Glückstr. 10

OS	Steets	Neuere Forschungen aus der Sozial- und Kulturtheorie	Dienstag 16:15-17:45 5013
----	--------	---	---------------------------------

SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN

V	Steets	Einführung in die Wissenschaftstheorie	Mittwoch 8:15-9:45 gr. HS
Ü	Öchsner	Einführung in das wiss. Arbeiten und Rahmenbedingungen des Soziologie-Studiums	Mittwoch 14:15-15:45 5012
S	Fischer	Einführung in die Datenaufbereitung und Datenanalyse mit SPSS	Montag 14:15-15:45 C701/CIP
S	Schnitzlein	Grundlagen der Datenanalyse und Statistik mit R	Blockseminar online
S	Kremer	Analyse multi-modaler Daten mit Python	Donnerstag 14:00-16:00 C701
S	Glawion	Literaturwissenschaftliche Netzwerkanalyse	Dienstag 10:00-12:00 KH 0.024
S	de Jong	Energy Security, Trade and Sustainability	Donnerstag 13:15-16:45 Findelgasse 1.036

OBERSEMINARE / INTEGRIERTE MASTERKURSE (+ BA HAUPTSEMINAR) / WAHLBEREICH INTERN (ERSTFACH SOZIOLOGIE)

OS	Artus	Neuere Forschungen der Arbeits- und Organisationssoziologie	Dienstag 10:15-11:45 PSG 00.5
OS	Liebold	Neuere Forschungen und Forschungspraxis im Bereich qualitativer Methoden	Donnerstag 16:15-17:45 online
OS	Saam	Neuere Forschungen aus der Methodologie der Sozialwissenschaften	Mittwoch 8:00-10:00 online
OS	Pfeiffer	Oberseminar Technik-Arbeit-Gesellschaft	Mittwoch 14:30-16:00 11.2.24 NCT
OS	Müller	Neue Forschungen in der Kultur- und Sozialanthropologie	Donnerstag 12:00-13:30 00.005, Glückstr. 10

SOZIALKUNDE LEHRAMT GRUNDSCHULE/MITTELSCHULE/REALSCHULE

V	Liebold	Einführung in die Soziologie	Mittwoch 9:45-11:15 1041
HS	Bunt	Sozialstruktur II (A)	Freitag 9:45-13:00 (14tägig) 1029
HS	Landauer	Sozialstruktur II (B)	Mittwoch 15:45-17:15 0.014
HS	Staples	Sozialstruktur II (C)	Montag 15:45-17:15 0.014
Ü	Staples	Examenskurs Sozialkunde	Montag 9:45-11:15 1029

ERZIEHUNGSWISS. STUDIUM NÜRNBERG

S	Schönian	Rumschnüffeln oder vom Besonderen des Alltäglichen	Montag 14:00-15:30 0.014
---	----------	---	--------------------------------

LEHRVERANSTALTUNGEN IN DETAIL

Vorlesung: **Einführung in die Soziologie**
Dozent*in: **Sabine Pfeiffer**
Zeit: **Mittwoch, 10:15 – 11:45**
Raum: **1. Termin gr. u. Kl. Hörsaal Bismarckstr. 1; alle weiteren Termine: Hörsaal der Anatomie (00.112)**
Beginn: **16.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/445326>**

Soziologie – was soll das eigentlich sein? Dieser Frage nähert sich diese Einführung in das Fach. Gesellschaft, soziale Strukturen, Dynamiken des Wandels: wie lässt sich all das empirisch fassen? Geht das "objektiv" überhaupt - obwohl wir doch alle selbst Teil von Gesellschaft sind? Die Vorlesung führt in die Grundbegriffe der Soziologie ein und vermittelt ein erstes theoretisches Handwerkszeug zum Verständnis des Sozialen. Gemeinsam erarbeiten wir uns grundlegende Fragen der Soziologie als empirische und theoretische Wissenschaft und betrachten dabei verschiedene Dimensionen von Gesellschaft. Wir werfen einen Blick zurück um zu verstehen, woher Soziologie kommt – aber ebenso in aktuelle Phänomene gesellschaftlichen Wandels.

Empfohlene Literatur:

Abels, Heinz (2019): Einführung in die Soziologie 1: Der Blick auf die Gesellschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Nassehi, Armin (2023): Gesellschaftliche Grundbegriffe. Ein Glossar der öffentlichen Rede. München: C.H.Beck.

Vorlesung: **Einführung in die Sozialstrukturanalyse**
Dozent*in: **Ingrid Artus**
Zeit: **Mittwoch 12:15 – 13:45 Uhr**
Raum: **gr. + kl. HS der Mathematik**
Beginn: **16.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/440192>**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Konzepte der Sozialstrukturanalyse, sozialstrukturelle Entwicklungstendenzen in Deutschland sowie Theorien und Fakten zum Thema soziale Ungleichheit. Sie beschäftigt sich u.a. mit der Herausbildung der kapitalistischen Moderne, Demographie, Familienmustern, der Situation auf dem Arbeitsmarkt, der Einkommens- und Reichumsverteilung sowie wichtigen Diskriminierungsachsen wie Klasse, Geschlecht und Migration. Die Einführung wird von mehreren (freiwillig zu besuchenden) Tutorien begleitet, in deren Rahmen die Vorlesungsinhalte wiederholt und diskutiert werden können. Voraussetzung für den Erwerb von ECTS-Punkten ist das Bestehen der Abschlussklausur.

Empfohlene Literatur:

Burzan, Nicole (2011): Soziale Ungleichheit. 4. Auflage, Wiesbaden: Springer VS

Geißler, Rainer (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands. 7.Auflage, Wiesbaden: Springer VS

Huinink, Johannes/Schröder, Torsten (2019): Sozialstruktur Deutschlands, 3.Auflage, München: UVK

Joas, Hans/Mau, Steffen (Hg.) (2020): Lehrbuch der Soziologie, Frankfurt/New York: Campus

Steuerwald, Christoph (2016): Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, 3.Auflage, Wiesbaden: Springer VS

Statistisches Bundesamt (Destatis) et al. (Hg.) (2021): Datenreport 2021. Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung (www.bpb.de/datenreport)

Seminar: **Lektürekurs: Akteur-Netzwerk-Theorie (Bruno Latour & Co.)**

Dozent*in: **Alexander Antony**

Zeit: **Dienstag, 12:15 bis 13:45**

Raum: **00.4 PSG**

Beginn: **15.10.2024**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447074>**

Die Akteur-Netzwerk-Theorie (ANT) ist ein soziologisches Theorie- und Forschungsprogramm, das sich Anfang der 1980er-Jahre im Bereich der Wissenschafts- und Technikforschung entwickelt hat. Im Mittelpunkt des analytischen Interesses stehen nicht das Handeln einzelner Subjekte oder Interaktionen zwischen menschlichen Handelnden, sondern vielmehr – über menschliche Akteur*innen hinausgehende – sozio-materielle Zusammenhänge, die sich aus heterogenen Entitäten (also auch nicht-menschlichen, insb. materiellen Handlungsträgern vielfältiger Art) zusammensetzen. Bruno Latour und seine Mitstreiter*innen plädieren damit für eine analytische Neuausrichtung der Soziologie und ein modifiziertes Verständnis von Sozialität. Die ANT hat in der Soziologie auch viele kritische Gegenstimmen provoziert. Im Seminar lesen wir einschlägige Texte der ANT, machen uns mit den grundlegenden theoretischen Konzepten vertraut und widmen uns schließlich auch wichtigen Kritiken.

Ein übergeordnetes Ziel der Lehrveranstaltung besteht darin, die Diskussion und systematische Rezeption komplexer theoretischer Texte einzuüben und ein grundlegendes Verständnis zentraler Problemstellungen des Faches zu gewinnen. Die Bereitschaft, sich mit anspruchsvollen theoretischen Texten auseinanderzusetzen, wird vorausgesetzt.

Seminar: **Wirklichkeitskrisen – Wahrheit und Wissen aus soziologischer Perspektive**

Dozent*in: **Alexander Antony**

Zeit: **Mittwoch, 10:15 bis 11:45**

Raum: **05.052**
Beginn: **16.10.2024**
StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/447075>

In Anbetracht einer radikalen Diversifizierung von Wissensordnungen erscheinen sowohl Wahrheit als auch Moral zunehmend umstritten. Im politischen Diskurs, in den sozialen Medien, aber auch in vielfältigen Expert*innen-Diskursen (man denke nur an die COVID-Pandemie) ist zunehmend strittig, welche Akteur*innen und Aussagen „Wahrheit“ für sich beanspruchen können. Dies stellt die Soziologie sowohl vor theoretische als auch forschungspraktische Herausforderungen: Wie soll mit dieser Vielfalt an Wahrheitsansprüchen umgegangen werden? Genügt es, lediglich eine distanzierte Meta-Perspektive einzunehmen oder sollte die Soziologie in epistemischer und moralischer Hinsicht eindeutige Positionen beziehen? Ausgehend von wissenssoziologischen Ansätzen, über die Soziologie sozialer Probleme bis hin zu neuen sogenannten postkonstruktivistischen Unternehmungen widmet sich das Seminar der soziologischen Thematisierung von Wahrheit und Wissen. Eine übergeordnete Zielsetzung des Seminars besteht darin, den soziologischen Blick und die analytische Befremdung einzuüben und die Studierenden dazu zu befähigen, die Stärken, aber auch die Grenzen verschiedener Theorie- und Forschungsprogramme einschätzen zu können.

Seminar: **Lektürekurs Alfred Schütz**
Dozent*in: **Gerd Sebald**
Zeit: **Montag, 10:15 - 12:15 Uhr**
Raum: **Kochstr. 4**
Beginn: **14.10.2024**
StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/447076>

Alfred Schütz gilt als einer der Klassiker der Soziologie, weil er einerseits für die verstehende Soziologie Weberscher Prägung einen philosophisch-phänomenologischen Unterbau geschaffen hat und andererseits grundlegende Arbeiten für das Problem der Intersubjektivität, die Alltags- und Wissenssoziologie und die (qualitative) Methodendiskussion geschaffen hat. Sein breites Werk umfasst jedoch auch Studien zur politischen Soziologie, der Kultur-, Sprach-, Literatur- und Musiksoziologie und philosophisch-soziologische Auseinandersetzungen mit Max Scheler, William James, Talcott Parsons oder Jean-Paul Sartre. Seine Fragment gebliebenen Arbeiten zu den Strukturen der Lebenswelt fassen sein Werk zusammen.

Nach einer Einführung in die zentrale Problemstellung und wichtige theoretische Konzepte des Schützischen Werkes anhand seiner einzigen zu Lebzeiten erschienenen Monografie "Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt" werden im Seminar je nach Interesse der Teilnehmenden spezifische Themenfelder anhand von Schütz' Schriften oder zentralen Werken in der Rezeption diskutiert. Bei Interesse können auch Einblicke in die auch am Institut entstandene Publikation der Alfred Schütz-Werkausgabe erfolgen, etwa in den Briefwechsel oder in den Nachlass.

Bedingungen für den Scheinerwerb: regelmäßige Mitarbeit, 5 Essays und Hausarbeit.

Lektüre zur Vorbereitung:

Alfred Schütz (2011): Der Fremde. Ein sozialpsychologischer Versuch, in: ders. R, hg. v. Andreas Göttlich, Jan Weyand u. Gerd Sebald, Konstanz: UVK, S.55-89.

Seminar: **Infrastrukturen und Gesellschaft: Eine Einführung in sozialwissenschaftliche Theorien sozio-technischer Systeme**

Dozent*in: **Dennis Eckhardt, Jasmin Schreyer**

Zeit: **Blockseminar:**

17.10.24, 14 Uhr konstituierende Sitzung

16.01.25, 14-17 Uhr

17.01.25, 9-16.15 Uhr

27.02.25, 9-16.15 Uhr

28.02.25, 9-14.30 Uhr

Raum: **11.2.24 (Auf AEG in Nürnberg)**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447077>**

Infrastrukturen sind fundamentale Bestandteile moderner Gesellschaften. Sie beeinflussen alle Bereiche des täglichen Lebens, von Verkehr und Energieversorgung, über Wasser- und Abwassersysteme bis hin zu Informations- und Kommunikationssystemen. Diese Infrastrukturen sind sozio-technische Systeme, die das Alltagsleben tiefgreifend beeinflussen und von gesellschaftlichen Dynamiken geformt werden. In diesem Seminar führen wir in die Grundlagen dieser Infrastrukturforschung ein und diskutieren Theorien und Methoden. Studierenden wird ein grundständiges Wissen über jene Forschungsstände mitgegeben, das sie selbst benennen und verstehen lernen. Im Laufe des Seminars wenden wir die Infrastrukturforschung an fiktive Beispiele an und die Studierenden lernen aus dem Fundus von Theorien und Methoden eigene Anwendungsfelder zu entwickeln, die sie für eigene Forschung auch übernehmen können.

Seminar: **Sozialutopien**

Dozent*in: **Peter Bernhard**

Zeit: **Mittwoch, 14.15–15.45 Uhr**

Raum: **PSG 00.15**

Beginn: **15.10.2024**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447078>**

„Wenn die utopischen Oasen austrocknen, breitet sich eine Wüste von Banalität und Ratlosigkeit aus“ schreibt Jürgen Habermas in seinem Essay „Die Neue Unübersichtlichkeit“. Utopien sind Gegenentwürfe zur bestehenden Gesellschaftsordnung. Es sind literarische Werke, die –

der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wirklichkeit gegenübergestellt – ein „ideales“ Gemeinwesen entwerfen. Normorientiert und meist moralisch aufgeladen üben sie Kritik an bestehenden Zuständen, seien es Auswüchse sozialer Ungerechtigkeiten, technologischer Fortschrittsgläubigkeit oder ökologischer Krisen. Sie fungieren damit als Korrektiv und tragen den Versuch und Anspruch inne, die Welt zu verbessern und Potentiale für Veränderungen in gesamtgesellschaftlichen Verflechtungen auszuloten. Das Seminar stellt einige der wichtigsten dieser Entwürfe vor, um sie mit Hilfe soziologischer Grundbegriffe zu analysieren.

Hauptsem.: **"Der Positivismusstreit in der deutschen Soziologie (Lektürekurs)"**

Dozent*in: **Manuel Nicklich, Jasmin Schreyer**

Zeit: **Mittwoch, 8 - 10 Uhr**

Raum: **11.2.24 (Auf AEG in Nürnberg)**

Beginn: **16.10.2024**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447080>**

Der Positivismusstreit, der in den 1960er Jahren zwischen Vertretern der Frankfurter Schule und Anhängern des Kritischen Rationalismus stattfand, markiert einen zentralen intellektuellen Konflikt über die Methoden und Ziele der Sozialwissenschaften. Die (vermeintliche) Beschränkung des Positivismus auf empirisch überprüfbare Aussagen und die dadurch zustandekommende Vernachlässigung der gesellschaftlichen und historischen Dimension wird der Notwendigkeit der empirischen Überprüfbarkeit und Falsifikation wissenschaftlicher Theorien gegenübergestellt und kontrovers diskutiert.

Im Rahmen des Seminars werden wir uns sowohl mit den Positionen der Hauptakteure der Kritischen Theorie als auch den Er widerungen der Vertreter des Kritischen Rationalismus befassen. Im Zentrum der Diskussionen stehen nicht nur die an und für sich denkwürdige historische Debatte der Hauptakteure, sondern auch ihre zentralen Argumente und deren Auswirkungen auf die Entwicklung der Soziologie und der Sozialtheorie. Die Argumente und Positionen des Positivismusstreits werden dabei kritisch diskutiert und reflektiert sowie in ihrer Relevanz für gegenwärtige wissenschaftliche und gesellschaftliche Fragestellungen bewertet.

Die Lektüre wird nicht zur Verfügung gestellt und muss vor Seminarbeginn ausgeliehen oder selbst gekauft werden.

Literatur: Theodor W. Adorno u. a. 1972: Der Positivismusstreit in der deutschen Soziologie

Hauptsem.: **Soziologische Raumtheorien**

Dozent*in: **Silke Steets**

Zeit: **Dienstag, 10:15 bis 11:45 Uhr**

Raum: **05.013**

Beginn: **15.10.2024**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/447081>

Seit gut zwei Jahrzehnten steht die Kategorie „Raum“ verstärkt im Interesse sozialwissenschaftlicher Theoriebildung. Hervorgerufen durch globalisierungsbedingte Refigurationen von Nähe und Ferne wird scheinbar selbstevidentes Hintergrundwissen über Raum plötzlich radikal in Frage gestellt. Raum ist nicht mehr naturgegebene Hintergrundfolie, auf der sich soziale Handlungen ereignen, sondern wird als Gesellschaft strukturierendes Element und/oder als gesellschaftlich strukturiertes Phänomen untersucht. Ziel des Hauptseminars ist die Lektüre und intensive Diskussion von Texten, die der gesellschaftlichen Konstruktion und sozialen Wirksamkeit von Räumen und Raumvorstellungen nachgehen. Im Zentrum stehen die Arbeiten von Bourdieu, Foucault, Lefèbvre und Löw. Zur Vertiefung des soziologischen Raumdensken wird begleitend zu kleinen empirischen Beobachtungen angeregt.

Hauptsem.: **Körper- und Leibphänomenologie**

Dozent*in: **Aida Bosch**

Zeit: **Mittwoch, 12.15-13.45 h**

Raum: **5.052**

Beginn: **16.10.24**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/447083>

Dieses Seminar ist ein Theorie-Seminar für fortgeschrittene BA-Studierende sowie MA-Studierende. Es nimmt die Rolle des Körper und des Leibes für soziologische Prozesse in den Blick – diese begriffliche Unterscheidung ermöglicht unterschiedliche Aspekte unserer Existenz in den Blick zu nehmen. Unsere theoretischen Bezugsautoren im Seminar werden Helmut Plessner und Hermann Schmitz sein. Das sind zwei sehr unterschiedliche Denker, mit verschiedenen philosophischen Hintergründen und Ausgangsfragen. Beide zeichnet aber aus, dass sie einen theoretischen Zugang zur menschlichen Sozialität entwickeln, der die komplexe und spannungsreiche, oftmals verdrängte Verwobenheit von Natur und Kultur in der menschlichen Existenz angemessen, ohne den Menschen ganz auf Natur (die Gene, das Gehirn) oder auf eine materie- und körperlose Kultur zu reduzieren. Es werden sowohl gesellschaftlich-symbolische Konstruktionen als auch biologisch verankerte und leiblich gefühlte Impulse und Wahrnehmungen berücksichtigt. Damit wird es möglich, die signifikanten Spannungen zwischen Kultur und Natur des Menschen in seiner Sozialität systematisch aufzuschlüsseln: Helmut Plessner mit seiner Biophilosophie, die Exzentrik und Zentrik der menschlichen Lebensweise kennt, und der in seinem Interesse für die Biologie dennoch die immer gegenwärtige Herausforderung der Zivilität der Gesellschaft und die Varietät der Kulturen in den Blickpunkt rückt. Hermann Schmitz mit seiner radikal vom Leib und dem leiblichen Erleben ausgehenden Neo-Phänomenologie, der sehr systematisch eine intime Sprache des Leibes entwickelt. Anwendungsbeispiele finden sich etwa in der Soziologie des Sports und des Tanzes, der Ernährung und Gesundheit, der Kunst und Musik, im gesellschaftlichen Umgang mit dem Sterben, im Verhältnis von Mensch und Tier, von Mensch und Maschine oder Mensch und Architektur.

Im Seminar kann ein benoteter oder ein unbenoteter Schein erworben werden. Es wird die Bereitschaft zum intensiven Lesen theoretischer Texte sowie und zur denkerischen Auseinandersetzung mit den Inhalten bei allen Teilnehmer*innen vorausgesetzt. Eine kontinuierliche Vorbereitung auf das Seminar von Woche zu Woche, im Wesentlichen durch Lektüre und Bearbeitung der Seminartexte (Abstracts), wird erwartet. Für den benoteten Schein ist eine theorieorientierte Hausarbeit (15-20 S.) zu einem Seminarthema anzufertigen.

Vorlesung.: **Einführung in die Wissenschaftstheorie**
Dozent*in: **Silke Steets**
Zeit: **Mittwoch, 8:15 bis 9:45 Uhr**
Raum: **Großer Hörsaal Bismarckstraße 1a**
Beginn: **16.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/444723>**

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen wissenschaftlichen Erkennens und Argumentierens und gibt einen einführenden Überblick über verschiedene wissenschaftstheoretische Schulen. Sie richtet sich an Studienanfänger*innen im 1-Fach-Bachelor Soziologie. Ein begleitendes Tutorium vertieft die Vorlesungsinhalte und bereitet auf die Klausur vor.

Vorlesung.: **Soziologischer Blick (A)**
Dozent*in: **Dennis Eckhardt**
Zeit: **Donnerstag, 10:00 – 12:00 Uhr**
Raum: **5.052**
Beginn: **17.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447120>**

Der Soziologische Blick ist eine spezifische Brille, die man sich aufsetzt, um die Welt mit den Augen der Soziologie zu sehen. In diesem Seminar lernen Studierende welche Brillen es gibt, und wie man sie sich metaphorisch gesprochen aufsetzt. Wir lesen und diskutieren gemeinsam Texte aus der Soziologie und Anthropologie und lernen was der Soziologische Blick versucht in den Fokus zu nehmen und scharf zu stellen: Was ist Gesellschaft? Wie interagieren Menschen? Was sind Praktiken und Vorstellungsweisen? Das inhaltliche Ziel des Seminars ist die Einübung von sozialwissenschaftlichen Arbeitstechniken, dem fachspezifischen Blick auf das Feld (Lesen von Fachtexten) und der fachspezifischen Herstellung von Texten (Schreiben), ebenso wie Einübung eines sozialwissenschaftlichen Blickes auf die alltägliche Wirklichkeit. Methodisch werden wir uns näher mit der Ethnografie auseinandersetzen und diese in einer Mini-Forschung auf uns selbst anwenden.

– Dahrendorf, Ralf 2010 (1971): Homo sociologicus, Westdeutscher Verlag, Opladen.

- Berger, Peter (1977): Einladung zur Soziologie. Frankfurt/M.
 - Armin Nassehi (2008): Soziologie. Zehn einführende Vorlesungen. Wiesbaden.
-

Seminar: **Soziologischer Blick (B)**
Dozent*in: **Irmgard Steckdaub-Muller**
Zeit: **Donnerstag 08:15 – 09:45**
Raum: **5.052**
Beginn: **17.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447121>**

Im Seminar geht es auf Basis der Lektüre von einführenden Texten der Soziologie um die Gewinnung einer sozialwissenschaftlichen Perspektive. Der Blick auf soziale Wirklichkeit und soziale Situationen soll weg vom Alltäglichen und Selbstverständlichen hin zu einer soziologischen Beobachtung verschoben werden. Im und hinter dem allzu vertrauten (Vor)Wissen wird dann das Soziale in seiner Eigenlogik als soziale Tatsache sichtbar. Das im Seminar verfolgte Ziel ist die Einübung von sozialwissenschaftlichen Arbeitstechniken, dem fachspezifischen Blick auf Texte (Lesen) und der fachspezifischen Herstellung von Texten (Schreiben), ebenso wie Einübung eines sozialwissenschaftlichen Blickes auf die alltägliche Wirklichkeit durch praktische Übungen und kleiner ethnographischer Studien. Nach einer Einführung in die entsprechenden Methoden werden wir die unsichtbaren Regeln des Alltags, die Normalitätsvorstellungen oder die Herstellung von sozialen Unterschieden in den soziologischen Blick nehmen und zu beschreiben versuchen.

Seminar: **Soziologischer Blick (C)**
Dozent*in: **Gerd Sebald**
Zeit: **Montag, 10:00 – 12:00 Uhr**
Raum: **5.052**
Beginn: **14.10.24**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447122>**

Im Seminar geht es auf Basis der Lektüre von einführenden Texten zur Soziologie und zur Methode der Ethnographie um die Gewinnung einer sozialwissenschaftlichen Perspektive. Der Blick auf soziale Wirklichkeit und soziale Situationen soll weg vom Alltäglichen und Selbstverständlichen hin zu einer soziologischen Beobachtung verschoben werden. Im und hinter dem allzu vertrauten (Vor-)Wissen wird dann das Soziale in seiner Eigenlogik als soziale Tatsache sichtbar. Das Ziel des Seminars ist die Einübung von sozialwissenschaftlichen Arbeitstechniken, dem fachspezifischen Blick auf das Feld (Lesen von Fachtexten) und der fachspezifischen Herstellung von Texten (Schreiben), ebenso wie Einübung eines sozialwissenschaftlichen Blickes auf die alltägliche Wirklichkeit durch praktische Übungen und kleiner

ethnographischer Studien. Nach einer Einführung in die entsprechenden Methoden werden wir den Aufbau einer Nachrichtensendung, einen sogenannten Weihnachtsmarkt und spezifische Interaktionssituationen in den soziologischen Blick nehmen und zu beschreiben versuchen.

Seminar: **Berufsbiografien qualitativ erforschen**
Dozent*in: **Irmgard Steckdaub-Muller**
Zeit: **Mittwoch 08:15 – 09:45 Uhr**
Raum: **5.012**
Beginn: **16.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447123>**

Biographieforschung ist eine Methode in der Soziologie, die die Sichtweise von Akteur*innen auf die eigene Biografie im Spiegel von gesellschaftlichen und kulturellen Bedingungen erforscht. Geht es um die Berufsbiografie, werden das berufliche Selbstverständnis, die Berufswahl und die Erfahrung von Arbeitswelt(en) und deren subjektive Deutung zum Forschungsgegenstand.

Im ersten Teil des Seminars werden theoretische Konzepte rund um die Berufsbiografie anhand einschlägiger Texte erarbeitet. Im zweiten Teil stehen die Einführung verschiedener Methoden der qualitativen Datenerhebung (für Berufsbiografien) und deren Methodologie im Vordergrund. Dabei beschäftigen wir uns mit Interviewformen, den verschiedenen Phasen der Felderschließung sowie forschungsethischen Fragen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Datenauswertung, wobei Auswertungsschritte und Analysetechniken erlernt und das Interpretieren von Textmaterial in der Gruppe geübt werden.

Literatur:

Flick, U. (2010): Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Reinbek bei Hamburg.

Seminar: **Anthropological Methods**
Dozent*in: **Bhagya Wickramawardhana, Sabrina Heilmann**
Zeit: **Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr**
Raum: **5.012**
Beginn: **15.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447165>**

In this course, we will introduce students to research methods in the discipline of socio-cultural anthropology, in which they can specialize in their study programs in Sociology at FAU, with a particular focus on ethnographic approaches. We will explore together how anthropologists

employing ethnographic methods plan, conduct, analyze and finally frame their research. The umbrella term of ethnography denotes a variety of ways of understanding and describing people and their experiences, as well as the wider socio-cultural circumstances in which these experiences are taking place.

We will jointly examine what questions anthropology may ask and how various forms of ethnographic research can help answer them, while also considering criticisms of these methods - and of the politics of representing people in academic writing more generally. You will learn about various techniques to gather and collect data, and we will discuss the strengths and weaknesses of each method.

Additionally, We will practice analyzing data to identify patterns that are meaningful both in theory and in real-world contexts. We will also look at different ways to present ethnographic findings, such as writing, drawing, photography, audio, and video, to understand how analysis and representation are connected. Finally, we'll discuss the ethical issues involved in ethnographic research, ensuring we conduct studies responsibly and respectfully, in awareness of its potential pitfalls. To provide a more concrete idea of the various types of ethnography, will touch on concepts such as "studying up," "para-ethnography," "classical fieldwork," "multi-sited ethnography," and "multi-scalar ethnography." These terms will give you a broader understanding of the diverse methodologies available in ethnographic research.

Sample Reading List :

Causey, A. (2017). Drawn to see: Drawing as an ethnographic method. University of Toronto Press.

Geertz, Clifford. "Thick description: Toward an interpretive theory of culture." In The cultural geography reader, pp. 41-51. Routledge, 2008.

Gupta, A., & Ferguson, J. (1997). Discipline and practice: 'The field' as site, method, and location in anthropology. Anthropological locations: Boundaries and grounds of a field science, 100, 1-47.

Narayan, K. (1993). How native is a "native" anthropologist?. American anthropologist, 95(3), 671-686.

Seminar: **SEM Interpretative Medienanalyse**

Dozent*in: **Alexander Antony**

Zeit: **Montag, 16:15 bis 17:45 Uhr**

Raum: **00.6 PSG**

Beginn: **14.10.2024**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447126>**

Die journalistische Berichterstattung stellt eine zentrale Form der gesellschaftlichen Wissensproduktion dar. In der natürlichen Einstellung des Alltagslebens (Schütz) rezipieren wir massenmedial verbreitete Inhalte zumeist, ohne uns groß Gedanken über die Art und Weise ihrer Darstellung zu machen. Gleichwohl ist uns der Gedanke, dass ‚gleiche‘ Inhalte in unterschiedlichen Medien auf verschiedenerelei Art und Weise thematisiert werden keineswegs fremd (z. B. im "Boulevard" anders als in den sog. "Qualitätsmedien"). Ebenso verändert sich die

Berichterstattung über ein Thema oftmals über die Zeit hinweg: Es werden neue Perspektiven eingenommen, Expert*innen kommen zu Wort, Gegenpositionen werden aufgegriffen usw. Die interpretative Medienanalyse interessiert sich dafür, wie soziale Wirklichkeit massenmedial hergestellt wird. Im ersten Teil des Seminars beschäftigen wir uns mit exemplarischen Studien einer interpretativen Soziologie medialer Berichterstattung und erarbeiten ein basales methodisches Wissen, das die Studierenden im zweiten Teil dazu befähigt, eigene kleine Forschungsprojekte in Kleingruppen durchzuführen. Die übergeordnete Zielsetzung des Seminars besteht darin, den soziologischen Blick und die analytische Befremdung einzuüben und (erste) Erfahrungen im Umgang mit den Methoden qualitativer Sozialforschung zu sammeln.

Seminar: **„Wir“ und die Anderen? Zur Konstruktion (rassifizierter) Migrations-Anderer**
Dozent*in: **Stefan Röhrer**
Zeit: **14.15 Uhr, ab 24.10 zweiwöchig 14.15-17.45 Uhr**
Raum: **5.052**
Beginn: **17.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/452722>**

Im Rahmen des Seminars erfolgt zunächst eine Einführung in die Perspektive interpretativ-rekonstruktiver Sozialforschung und in eine wissenssoziologisch angeleitete Gesellschaftsanalyse. Davon informiert, wenden wir uns anschließend etablierten Perspektiven reflexiver bzw. kritischer Migrationsforschung zu, die der gesellschaftlichen Konstruktion von Differenzkategorien, wie etwa der der ‚Migrations-Anderen‘ Rechnung tragen. So nähern wir uns einer Antwort auf die Frage, wie Menschen zu Migrant*innen gemacht werden. In einem dritten Block des Seminars befragen wir unseren Alltag nach Momenten der Reproduktion der Differenzkategorie (rassifizierter) Migrations-Anderer, je nach Interesse, kann diese Befragung im Rahmen von Beobachtungen, einer Diskursanalyse oder auch (bereits vorliegender) Interviews nachgespürt werden.

Als Prüfungsleistung wird eine Hausarbeit verfasst, diese kann bei Interesse und nach Absprache in der Gruppe erstellt werden. Neben der Lektüre der Literatur und regelmäßiger Anwesenheit wird ein Interesse an der (exemplarischen) Erhebung und Auswertung qualitativer Daten erwartet.

Interessierte Studierende könne sich mit folgenden Texten auf das Seminar vorbereiten:

Berger, Peter L. und Thomas Luckmann (1980): Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Fischer Taschenbuch Verlag.

Keller, Reiner (2012): Das interpretative Paradigma. Eine Einführung. Springer VS.

Keller, Reiner (2011): Diskursforschung. Eine Einführung für SozialwissenschaftlerInnen. Springer VS.

Castro Varela, María do Mar und Dhawan, Nikita (2015): Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einführung. transcript.

Hauptsem.: **Qualitative Methoden in der Arbeitsforschung – Schwerpunkt Auswertung**
Dozent*in: **Norbert Huchler**
Zeit: **Blockseminar –**
16.10.2024 17:00 – 19:00 Uhr (virtuell),
23.11.2024, 25.01.2025, 22.02.2025 von 10:00 – 17:00 Uhr
Raum: **NCT 11.2.24 auf AEG in Nürnberg**
Beginn: **16.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447127>**

Das Seminar zielt auf den Aufbau von Kompetenzen im Umgang mit qualitativem Datenmaterial mit einem Fokus auf die Auswertung, Interpretation und Darstellung. Dabei werden am konkreten Material aus dem Bereich Arbeit verschiedene Auswertungsmethoden erprobt, die in der Regel eng verbunden sind mit entsprechenden Erhebungsmethoden. Bestehende Kenntnisse zu qualitativen Methoden sollen so am Gegenstand vertieft werden. Die Studierenden eignen sich in praktischen Übungen Leitlinien, Regel und einfach handhabbare Konzepte der Auswertung qualitativen Datenmaterials an. Sie lernen, wie sie die wesentlichen Funktionen aktueller Auswertungsinstrumente nutzen sowie den sensiblen, forschungsethisch korrekten, aber auch praxistauglichen Umgang mit qualitativen Daten und entwickeln ein Grundgespür für das Material. Eigene Themen, Fragestellungen und Materialien aus dem Bereich Arbeit können eingebracht werden.

Hauptsem.: **Statistische Analyseverfahren III**
Dozent*in: **Katrin Drasch**
Zeit: **Di 12-14**
Raum: **C701**
Beginn: **15.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/444708>**

Empfohlene Voraussetzungen

Syntaxbasierte SPSS Grundkenntnisse (durch Kurs am Institut oder Eigenstudium von SPSS-Einführung Paul Borsdorf); erfolgreiche Teilnahme an den Statistischen Analyseverfahren I und II oder gleichwertige Kenntnisse

Inhalt

Das Hauptseminar baut auf die vorhergehenden Vorlesungen „Statistische Analyseverfahren I und II“ auf, die in die deskriptive und schließende Statistik einführen. Das Seminar stellt eine weiterführende, anwendungs- und praxisorientierten Einblick in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse mit Hilfe des Statistikprogramms SPSS dar.

Literaturhinweise

Hartmann, Florian G., Kopp, Daniel; Lois, Daniel (2022): Sozialwissenschaftliche Datenanalyse. Eine Einführung. 3. vollst. überarb. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.

Hauptsem.: **Sekundärdatenanalyse der BAS-Studierendenbefragung**

Dozent*in: **Micha Pastuschka**

Zeit: **Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr**

Raum: **05.013**

Beginn: **17.10.2024**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447128>**

Die Rahmenbedingungen der Hochschulen/-forschung befinden sich in einer Periode der Veränderung: Mit der Unterzeichnung der Bologna-Erklärung im Jahr 1999 startete eine Anpassung der Studienstrukturen in Europa, welche sich vor allem in der Einführung des zweistufigen Studiums eingeteilt in Bachelor und Master zeigt. Außerdem ist die Anzahl der Studierenden in den letzten zwei Jahrzehnten um fast 50 % gestiegen. Dies macht die Hochschulforschung zu einem Forschungsfeld voller (neuer und alter) Forschungsfragen, welche aus der Sicht der quantitativen empirischen Sozialforschung untersucht werden müssen. Das Seminar baut auf dieser Relevanz auf und untersucht die Hochschullandschaft Bayerns anhand eines aktuellen Datensatzes des Bayerische Staatsinstitut für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (IHF). Mit diesen realen Daten lernen die Studierenden den quantitativen Forschungsprozess umfänglich kennen. Basierend auf eigenen Forschungsfragen, wird in einem theoretischen Teil ein kurzer Einblick in den Forschungsstand und die Theorien der Hochschulforschung erarbeitet. Aufbauend darauf ist es in einem empirischen Teil möglich, die Daten für die Anwendung erster Methoden in SPSS aufzubereiten und anschließend erste Analysen durchzuführen. Vorkenntnisse in SPSS oder den quantitativen Verfahren helfen beim Einstieg, werden aber nicht vorausgesetzt.

Empfohlene Literatur:

Raithel, Jürgen (2008): Quantitative Forschung. Ein Praxiskurs. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.

Tausendpfund, Markus (2021): Quantitative Datenanalyse. Eine Einführung mit SPSS. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.

Weitere Informationen: Projektseite des IHFs – <https://www.bap.ihf.bayern.de/bas/aktuelles>

Hauptsem.: **Mixed Method Forschung in der Soziologie**

Dozent*in: **Gerhard Krug**

Zeit: **Montag, 10:15-11:45**

Raum: **online**

Beginn: **14.10.2024**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447129>**

In dem Seminar sollen sich die Studierenden zunächst in Form eigener Referate die erkenntnistheoretischen Grundlagen der Mixed Method Forschung im Vergleich zu rein quantitativer und rein qualitativer Forschung erarbeiten. Darauf aufbauend sollen die Studierenden am Beispiel der Lektüre konkreter Forschungsarbeiten (in deutscher und englischer Sprache) verschiedene Forschungsdesigns der Mixed Methods Forschung kennenlernen. Diese Designs bestehen in der jeweiligen Verknüpfung quantitativer und qualitativer Methoden der Datenerhebung und/oder Datenanalyse.

Das Seminar setzt Grundkenntnisse in qualitativen und quantitativen Methoden voraus sowie die Bereitschaft und Fähigkeit, methodisch anspruchsvolle Texte in englischer Sprache zu lesen und zu verstehen. Formale Voraussetzungen sind der vorherige Besuch der Veranstaltungen „Methoden der empirischen Sozialforschung“, „Statistik I“ and „Statistik II“.

Folgende Materialien dienen der Vorbereitung für das Seminar (bitte in der Reihenfolge):

- Youtube Video „Mixed Methods "So kombinierst du qualitative und quantitative Daten"
<https://m.youtube.com/watch?v=a8FH191gErl>
- Handbuchartikel „Mixed Methods“ von Udo Kelle
https://link.springer.com/chapter/10.1007%2F978-3-658-21308-4_10
- Überblicksartikel „Mixed Methods – Stand der Debatte und aktuelle Problemlagen“ von Nina Baur, Udo Kelle und Udo Kuckartz
<https://link.springer.com/article/10.1007/s11577-017-0450-5>

Hauptsem.: **Zwischen Nähe und Fremdheit – Positionalität im Forschungsprozess**

Dozent*in: **Joanna Katharina Kiefer**

Zeit: **Mittwoch, 14:15 – 15:45 Uhr**

Raum: **5.013**

Beginn: **16.10.2024**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447130>**

Sozialwissenschaftliche Forschung, insbesondere mit qualitativ-interpretativen Methoden, ist Feldforschung. Der Forschungsprozess ist dabei durch ein Spannungsfeld zwischen Fremdheit und Nähe der Forschenden zum Forschungsfeld gekennzeichnet. Um dem Ziel einer validen, reliablen und objektiven Datenerhebung und -auswertung gerecht zu werden, muss daher eine Auseinandersetzung mit der Positionalität der Forschenden stattfinden. Dies bedeutet auch, kritisch zu reflektieren, wie Wissen entsteht und welche Machtverhältnisse zum Tragen kommen.

In diesem Hauptseminar werden wir uns dem Thema aus verschiedenen Perspektiven nähern. Wir werden uns theoretisch und methodologisch mit Fragen von Nähe und Fremdheit im Forschungsprozess auseinandersetzen und methodische Ansätze kennenlernen, die auf diese Fragen reagieren. Darüber hinaus wollen wir uns exemplarisch mit prominenten kultursoziologischen Arbeiten vertraut machen, die dieses Spannungsfeld verhandelt haben, und auch mit aktuellen Forschenden des Instituts zu diesem Thema ins Gespräch kommen.

Der Erwerb eines Leistungsnachweises setzt regelmäßige Teilnahme, intensive Lektüre und Vorbereitung der Texte sowie mündliche und schriftliche Leistungen während des Semesters voraus. Literatur und weitere Arbeitsmaterialien werden über StudOn zur Verfügung gestellt.

Hauptsem.: **Soziologie, Sozialreportage und Empirischer Journalismus**

Dozent*in: **Alexander Schmidl**

Zeit: **Di 10.15-11.45**

Raum: **05.052**

Beginn: **15.10.2024**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447131>**

Ziel des Hauptseminars ist eine Reflexion über den Erkenntnisstil der Soziologie, die sich ähnlich wie auch die Sozialreportage und der Journalismus mit den vielfältigen Facetten der sozialen Welt beschäftigt. Der Vergleich bietet die Möglichkeit, sowohl historisch die Verbindungen und Ausdifferenzierungen des Fachs zu rekonstruieren, als auch die methodischen Besonderheiten empirischer Sozialforschung hervorzuheben. Dazu werden die Ursprünge in der kritischen Sozial- und Kulturforschung behandelt (Chicagoer School, Marienthal Studie) sowie die qualitativen Methoden, insbesondere in ethnografischen Forschungen. Zudem werden über die Darstellung soziologischer und journalistischer Ergebnisse diskutiert und dabei auch Formen visueller Kommunikation thematisiert.

Hauptsem.: **Onlinesurveymethodik am Beispiel der politischen Sozialisation junger Menschen**

Dozent*in: **Regina Renner**

Zeit: **Block: 18.10.: 16:00 – 20:00 Uhr**

8.11.: 16:00 – 20:00 Uhr

9.11.: 8:00 – 18:00 Uhr

8.2.: 10:00 – 20:00 Uhr

10.2.: 16:00 – 18:00 Uhr

Raum: **online, C701**

Beginn: **18.10.2024**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/456094>**

Seminarbeschreibung: Das Seminar führt in die methodischen Grundlagen von Onlinesurveys ein. Neben der Besprechung allgemeiner Fragestellungen der Surveymethodik (u.a. Mess-
tehorie, Erhebungsformen, Befragungsarten, Fragebogenaufbau) erarbeiten die Studierenden
theoriegeleitet einen Fragebogen zur Erhebung von Fragestellungen im Bereich der

politischen Sozialisation junger Menschen (z.B. politisches Partizipationsverhalten, Einfluss verschiedener politischer Sozialisationsinstanzen, politische Einstellungen).

Vorlesung: **Statistische Analyseverfahren I**
Dozent*in: **Katrin Drasch / Alexander Schmidl**
Zeit: **Donnerstag, 12:15 bis 13:45 Uhr**
Raum: **Großer Hörsaal, Bismarckstr. 1a**
Beginn: **17.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/444725>**

Die Vorlesung bietet eine Einführung in quantitative Datenanalyse mit dem Schwerpunkt deskriptive Statistik. Sie wird im Forschungsfreiemester von Prof. Dr. Nicole J. Saam von MitarbeiterInnen des Lehrstuhls gelesen. Der behandelte Stoff und die Materialien bleiben gleich.

Übung: **Begleitübung 1 und 2 zu Statistische Analyseverfahren I**
Dozent*in: **Katharina Ott / Micha Pastuschka**
Zeit: **Donnerstag, 10:15-11:45**
Raum: **KH 1.019 und KH 1.020**
Beginn: **24.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/444725>**

In den Statistik-Übungen werden die Inhalte der Vorlesungen zu den Statistischen Analyseverfahren I anhand von praktischen Berechnungsbeispielen eingeübt. Dies umfasst die manuellen Berechnungen der statistischen Koeffizienten und Verfahren sowie die Interpretation dieser Ergebnisse im Rahmen sozialwissenschaftlicher Analysen. Für die Übungen ist keine gesonderte Anmeldung notwendig. Sie finden alle Informationen im StudOn-Ordner der Vorlesung, insbesondere die wöchentlichen Übungsaufgaben, die im Anschluss an die Vorlesungen hochgeladen werden und in der Folgewoche in den beiden Übungen besprochen werden.

Seminar: **Basisseminar: Vergleichende Gesellschaftsanalyse**
Dozent*in: **Philipp Landauer**
Zeit: **Dienstag, 12.15 – 13.45 Uhr**
Raum: **05.052**
Beginn: **15.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447160>**

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über typologische Ansätze des Vergleichs von Wohlfahrtsstaaten und Kapitalismusformen. Anhand der Sozialstruktur Deutschlands und anderer Länder werden Differenzen in Bezug auf Demographie, Bildung, soziale Ungleichheit und Armutsformen diskutiert. Die Veranstaltung ist sowohl als Vertiefungsseminar zur „Einführung in die Sozialstrukturanalyse“ gedacht als auch als Einstieg in das speziellere Studium einzelner Dimensionen und Thematiken der Sozialstrukturanalyse. Es eignet sich auch zur Vorbereitung auf das Staatsexamen im Fach Sozialkunde. Das Seminar wird auf Deutsch stattfinden und für die Teilnahme müssen Sie die Verantwortung für eine Sitzung in Form einer Expert*innen-Gruppe übernehmen. Für eine unbenotete Leistung müssen Sie dreimal Lektürefragen vor der Sitzung schriftlich abgeben und für die benotete Leistung müssen Sie eine Klausur (60 Minuten) bestehen.

Empfohlene Literatur:

Esping-Andersen, G. (1998): Die drei Welten des Wohlfahrtskapitalismus. Zur politischen Ökonomie des Wohlfahrtsstaates, in: Lessenich, S./Ostner, I. (Hg.): Welten des Wohlfahrtskapitalismus. Der Sozialstaat in vergleichender Perspektive, Frankfurt a.M.

Marx, Karl (1962): Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie. Erster Band: Der Produktionsprozess des Kapitals, Berlin.

Mau, Steffen/Verwiebe, Roland (2009): Die Sozialstruktur Europas, Bonn.

Nachtwey, O. (2017): Die Abstiegs-gesellschaft. Über das Aufbegehren in der regressiven Moderne. Berlin.

Nölke, Andreas (2006): Weltsystemtheorie. In: Schieder/ Spindler: Theorien der internationalen Beziehungen. Opladen & Farmington Hills,

Pfau-Effinger, Birgit (2002): Wandel wohlfahrtsstaatlicher Geschlechterpolitiken im soziokulturellen Kontext. In: Heintz, Bettina (Hg.): Geschlechtersoziologie. Sonderheft der KZfSS. Wiesbaden, S. 487 – 511.

Resch, C./Steinert, H. (2011): Kapitalismus: Porträt einer Produktionsweise, Münster.

Steuerwald, C. (2016): Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich. 3. Auflage. Wiesbaden, S. 5-32.

Seminar: **Basisseminar: Vergleichende Gesellschaftsanalyse**

Dozent*in: **Christina Bunt**

Zeit: **Dienstag, 8:15-9:45 Uhr**

Raum: **5.052**

Beginn: **15.10.2024**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447161>**

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über typologische Ansätze des Vergleichs von Wohlfahrtsstaaten und Kapitalismusformen. Anhand der Sozialstruktur Deutschlands und anderer Länder werden Differenzen in Bezug auf Demographie, Bildung, soziale Ungleichheit und Armutsformen diskutiert. Die Veranstaltung ist sowohl als Vertiefungsseminar zur „Einführung in

die Sozialstrukturanalyse“ gedacht als auch als Einstieg in das speziellere Studium einzelner Dimensionen und Thematiken der Sozialstrukturanalyse. Es eignet sich auch zur Vorbereitung auf das Staatsexamen im Fach Sozialkunde. Das Seminar wird auf Deutsch stattfinden und für die Teilnahme müssen Sie die Verantwortung für eine Sitzung in Form einer Expert*innen-gruppe übernehmen. Für eine unbenotete Leistung müssen Sie dreimal Lektürefragen vor der Sitzung schriftlich abgeben und für die benotete Leistung müssen Sie eine Klausur (60 Minuten) bestehen.

Empfohlene Literatur:

Esping-Andersen, G. (1998): Die drei Welten des Wohlfahrtskapitalismus. Zur politischen Ökonomie des Wohlfahrtsstaates, in: Lessenich, S./Ostner, I. (Hg.): Welten des Wohlfahrtskapitalismus. Der Sozialstaat in vergleichender Perspektive, Frankfurt a.M.

Marx, Karl (1962): Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie. Erster Band: Der Produktionsprozess des Kapitals, Berlin.

Mau, Steffen/Verwiebe, Roland (2009): Die Sozialstruktur Europas, Bonn.

Nachtwey, O. (2017): Die Abstiegsgesellschaft. Über das Aufbegehren in der regressiven Moderne. Berlin.

Nölke, Andreas (2006): Weltsystemtheorie. In: Schieder/ Spindler: Theorien der internationalen Beziehungen. Opladen & Farmington Hills,

Pfau-Effinger, Birgit (2002): Wandel wohlfahrtsstaatlicher Geschlechterpolitiken im soziokulturellen Kontext. In: Heintz, Bettina (Hg.): Geschlechtersozilogie. Sonderheft der KZfSS. Wiesbaden, S. 487 – 511.

Resch, C./Steinert, H. (2011): Kapitalismus: Porträt einer Produktionsweise, Münster.

Steuerwald, C. (2016): Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich. 3. Auflage. Wiesbaden, S. 5-32.

Seminar: **Arbeitskonflikte**

Dozent*in: **Artus Ingrid**

Zeit: **Montag 14:15 – 15:45 Uhr**

Raum: **5.013**

Beginn: **14.10.2024**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447162>**

Lohnarbeit im Kapitalismus ist von strukturellen Interessengegensätzen zwischen Kapital und Arbeit geprägt und findet unter machtpolitisch asymmetrischen Bedingungen statt. Die Aushandlung von Lohn- und Arbeitsbedingungen gestaltet sich daher chronisch konflikthaft. Das Seminar beschäftigt sich mit grundlegenden Prozessen der Organisierung von Lohnarbeitenden in Gewerkschaften, mit Formen der Beteiligung und Mitbestimmung am Arbeitsplatz sowie mit kollektiven Konflikten in der Form von Streiks. Es soll auch ein Blick auf die Situation in

Arbeitsverhältnissen jenseits von Lohnarbeit geworfen werden, etwa im Bereich unbezahlter Sorgearbeit oder in den global dominanten Sektoren informeller sowie erzwungener Arbeit.

Literatur zum Einlesen:

Artus, Ingrid (2019): Frauen*Streik! Zur Feminisierung von Arbeitskämpfen. Berlin: Rosa-Luxemburg-Stiftung

Birke, Peter (2010): Die große Wut und die kleinen Schritte. Gewerkschaftliches Organizing zwischen Protest und Projekt. Berlin/Hamburg: Assoziation A

Dribbusch, Heiner (2023): Streik. Arbeitskämpfe und Streikende in Deutschland seit 2000. Daten, Ereignisse, Analysen, Hamburg: VSA

Van der Linden, Marcel (2017): Workers of the World. Eine Globalgeschichte der Arbeit, Frankfurt/New York: Campus

Seminar: **Intersektionale Perspektiven auf Sexarbeit**

Dozent*in: **Ruth Martini**

Zeit: **Dienstag, 14:15-15:45 Uhr**

Raum: **PSG 00.4**

Beginn: **15.10.2024**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447164>**

Das Seminar gibt einen ersten Überblick über gesetzliche Bestimmungen und Rahmenbedingungen der Sexarbeit in Deutschland. Durch die Beschäftigung mit historischen Kämpfen für bessere Arbeitsbedingungen und eine Entstigmatisierung der Sexarbeit werden wir kollektive (Selbsthilfe-)Organisierungen und ihre Forderungen kennenlernen. Das Seminarprogramm umfasst sowohl die gemeinsame Lektüre einschlägiger Veröffentlichungen als auch die qualitative Analyse von Datenmaterial im Hinblick auf gesellschaftliche Herrschaftsverhältnisse und ihre Auswirkungen auf Sexarbeitende. Aktuelle politische Diskussionen werden aufgegriffen und erörtert. Auch externe Referent*innen, Filmvorführungen und/oder Exkursionen in eine Beratungsstelle können Teil des Seminarprogramms sein.

Seminar: **Alternative Rationalität und Esoterikstudien**

Dozent*in: **Müller / Maltese**

Zeit: **Blockveranstaltung + ET**

Raum:

Beginn:

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/456460>**

Hauptsem.: **Social-Cultural Anthropology & Human Rights**
Dozent*in: **Sarah Hammerl**
Zeit: **Montag, 12.15 – 13.45 Uhr**
Raum: **LS für Kultur- und Sozialanthropologie, Glückstrasse 10, Seminarraum (Erdgeschoss)**
Beginn: **14.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447166>**

Technological advancements and increasing global connectivity have bolstered transnational awareness and cooperation regarding human rights issues. However, widespread impunity, economic inequality, and persisting cultural biases continue to hamper the implementation of human rights protections. This course provides an introduction to human rights topics from a socio-cultural anthropological perspective. By critically engaging with different theories and their practical implications, students will explore the opportunities and challenges of human rights frameworks in the 21st century, including digital rights and privacy, climate change and environmental rights, and migration and refugee rights.

The course is open to both B.A. and M.A. students, no prior knowledge is required.

Suggested readings:

- Goodale, M. (2012). Human Rights. In: A Companion to Moral Anthropology, D. Fassin (Ed.). <https://doi.org/10.1002/9781118290620.ch26>.
- Eslava, L. & Pahuja, S. (2012). Beyond the (Post)Colonial: TWAIL and the Everyday Life of International Law (April 4, 2012). *Journal of Law and Politics in Africa, Asia and Latin America - Verfassung und Recht in Übersee (VRÜ)*, Vol. 45(2), 2012, pp. 195-221. <https://ssrn.com/abstract=2034228>.
- American Anthropology Association (2020). 2020 Statement on Anthropology and Human Rights: What Are Human Rights? <https://americananthro.org/news-advocacy/2020-statement-on-anthropology-and-human-rights/>.

Hauptsem.: **Islam and queer: Reframing the narrative on LGBTQIA+**
Dozent*in: **Viola Thimm (she/her)**
Zeit: **Tuesdays 8:15-9:45**
Raum: **SDAC Seminar Room**
Beginn: **15.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447167>**

How do being queer and being Muslim fit together? What does it mean for young Muslims when they discover that they are transgender or homosexual, for example? Queer Muslims exist all over the world and their identities are often disregarded as implausible. “Islamic” views of sexuality have been subjects of curiosity, interest, and, in many cases, misunderstanding.

In fact, debates on this tension field “Queer and Islam” is much more limited today than it was in the past. Societies in the Islamic world have recognized both erotic attraction and sexual behavior between members of the same sex. Homoeroticism was idealized in the form of poetry or artistic declarations of love. While official, and in many cases colloquial, acceptance of at least some homosexual behavior was commonplace in pre-modern periods, later developments, starting from the 19th-century on the basis of colonialism and Islamic fundamentalism such as Wahhabi ideology, have created a generally hostile environment for LGBTQIA+ people.

Thus, there are multiple institutionalized “Islamic” views on sexuality and these are, in turn, challenged by Muslims and their sexualities and identities in various ways. For example, gay men from the US perform pilgrimage in Mecca in secret to avoid being recognized and therefore prosecuted. In Indonesia exists a mosque founded by and run for transgender people who have to struggle against Muslim orthodox groups who had closed the mosque in the meantime. In Malaysia, some Muslim transgender people fight for their rights on the streets, while others want to find their way “back to nature” with the help of Islamic state education and shake off their transgender existence in order to enter paradise sooner.

In this course, students are introduced to many diverse issues of being LGBTQIA+ in Islam, mainly from socio-cultural and political perspectives. We will read academic literature but a variety of teaching materials and techniques such as videos and in-person lectures by activists and academics will also be incorporated. In class discussions, we will emphasize the value of mutual respect for individual personal beliefs as well as in the appropriate ways to express these beliefs and opinions.

Boellstorff, Tom. 2007. “Queer studies in the house of anthropology.” *Annual Review of Anthropology* 36: 17–35.

Garcia Rodriguez, Diego. 2023. *Gender, sexuality and Islam in contemporary Indonesia. Queer Muslims and their allies.* London: Routledge.

Höhne, Marek Sancho, and Tamar Klein. 2019. “Disrupting invisibility fields: Provincializing ‘western code’ trans* narratives.” *Open Gender Journal* (3).

Kasmani, Omar. 2022. *Queer companions. Religion, public intimacy, and saintly affects in Pakistan.* Durham, London: Duke University Press.

Marmon, Shaun Elizabeth. 1995. *Eunuchs and sacred boundaries in Islamic society.* Oxford: Oxford University Press.

Rowson, Everett K. 1991. “The effeminates of early Medina.” *Journal of the American Oriental Society*. 111 (4): 671–693.

Sharma, Parvez. 2017. *A sinner in Mecca: A gay Muslim’s hajj of defiance.* Dallas: BenBella Books.

Hauptsem.: **Philosophische Anthropologie**

Dozent*in: **Aida Bosch**

Zeit: **Dienstag, 12:15-13:45 Uhr**

Raum: **5.013**

Beginn: **15.10.2024**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/447082>

Dieses Theorie-Hauptseminar für fortgeschrittene BA- und für MA-Studierende soll einen Überblick geben über die wichtigsten Autoren der Philosophischen Anthropologie. Diese Denkrichtung entstand vor etwas mehr als hundert Jahren und ist seitdem eine wichtige interdisziplinäre Strömung, die eine hervorragende theoretische Grundlage für verschiedene Probleme der Sozial- und Lebenswissenschaften darstellt. Es geht um die Verknüpfung von Kulturtheorie und Lebensprozessen in der *Conditio Humana*, zur Besonderheit der vielfältigen menschlichen Lebensformen, aber gleichzeitig auch darum, den Menschen in die Reihe der anderen Arten und der Naturprozesse zurückzustellen. Zu den Hauptautoren der Philosophischen Anthropologie zählen Max Scheler, Helmuth Plessner, Arnold Gehlen und Adolf Portmann. Im Seminar erarbeiten wir uns die wichtigsten Inhalte und Texte dieser Autoren und befassen uns mit den Hintergründen dieser Denkrichtung. Dabei legen wir besonderes Augenmerk auf die grundlegenden theoretischen Konzepte dieser Denkrichtung: die Stufenleiter des Organischen, Expressivität des Lebens und der Kultur, die Exzentrische Positionalität der menschlichen Lebensweise, Weltoffenheit und "biologische Mangelhaftigkeit" des Menschen, die Technik als Organersatz und –erweiterung sowie mit dem Zusammenhang von Geist und Leben. Wir befassen uns mit der Frage, was Leben ist und durch welche Merkmale es sich auszeichnet sowie mit der darauf aufbauenden Frage, wie das menschliche Leben sich durch seine Exzentrizität, seine besondere Sozialität und seine pluralen kulturellen Welten von anderen Lebensformen unterscheidet.

Im Seminar kann ein benoteter oder ein unbenoteter Schein erworben werden. Bereitschaft zur anspruchsvollen Lektüre, zum intensiven Lesen theoretischer Texte sowie und zur denkerischen Auseinandersetzung mit Theorie werden von allen Teilnehmer*innen erwartet und vorausgesetzt. Eine kontinuierliche Vorbereitung auf das Seminar von Woche zu Woche, durch die Lektüre und Bearbeitung der ausgewählten Texte (Abstracts) wird erwartet. Für den benoteten Schein ist eine theorieorientierte Hausarbeit zu einem spezifischen Thema des Seminars anzufertigen.

Hauptsem.: **Contemporary Approaches to Legal Pluralism**

Dozent*in: **Sabrina Heilmann**

Zeit: **Montag, 10:15-11:45 Uhr**

Raum: **00.005, Glückstr. 10**

Beginn: **14.10.2024**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/452269>

Legal Pluralism Synopsis:

In this course, we will delve into the complex world of legal pluralism and its workings in various cultural contexts. We will begin with an introduction to the anthropological concept of legal pluralism and examine how customary law and other normative systems shaped by traditions and religions interact with state law. Additionally, we will explore alternative dispute resolution (ADR) methods and mediation from an anthropological perspective. We will also critically

consider the concept of human rights. We will read anthropological literature on cases from across the world.

Furthermore, we will discuss the ethical dimensions of cultural norms, legal bias, and corruption. This course aims to provide an understanding of the complexities of socio-legal practices across different cultural contexts. No prior anthropological background is necessary to participate. This introductory course is open to BA-level sociology students and students from the M.A. program Standards of Decision-Making across Cultures.

Sample Reading List:

- Benda-Beckmann, F. (2003). Who's afraid of legal pluralism? In R. Pradhan (Ed.), *Legal pluralism and unofficial law in social, economic and political development* (pp. 275-298).
- Davis, S. L. M. (n.d.). The Persistence of Chinese Rights Defenders. In *The Oxford Handbook of Law and Anthropology* (pp. 275-298).
- Turner, B., & Wiber, M. G. (n.d.). Law, Science, and Technologies. In *The Oxford Handbook of Law and Anthropology* (pp. 275-298).

Hauptsem.: **What is West Asia?**

Dozent*in: **Maryam Abbasi**

Zeit: **Dienstag, 14:15-15:45**

Raum: **2.275, SDAC, Henkestr. 91**

Beginn: **15.10.2024**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/452311>**

This comprehensive seminar offers an in-depth exploration of West Asia, examining its geopolitical landscape and vibrant cultural heritage. During this seminar, participants will engage with key aspects of the region such as:

1. **Religious Diversity:** West Asia is home to a wide array of religious beliefs and practices, making it a melting pot of faiths and traditions. In this seminar we delve into the various religions of the region, their historical significance, and the role they play in shaping the social and political landscape.
2. **Economic and Political Landscape:** This exploration of the contemporary economic and political realms of West Asia provides students with the analytical tools to discern the region's global impact.
3. **Contemporary Challenges:** Addressing political upheavals, economic dynamics, and environmental concerns, this seminar provides a comprehensive understanding of the pressing issues affecting the region and its people.

Through discussions and insightful readings, the seminar aims to cultivate a general understanding of West Asia's history, current state, and future possibilities. By engaging with these multifaceted themes, students will develop the ability to critically assess the complexities of

this vital world region, guided by a comprehensive perspective on its rich tapestry and dynamic evolution.

Ahmed, Rashid, 2010, Taliban, Islam, Oil and The New Great Game in central Asia, Yale University Press

Altomonte, Carlo and Ferrara, Massimiliano eds., 2014, The Economic and Political Aftermath of the Arab Spring: Perspectives from Middle East and North African Countries, Massachusetts: Edward Elgar Publishing Group

Devlin, Julia C., 2010, Challenges of Economic Development in the Middle East and North Africa Region, Singapore: World Scientific Publishing Co. Ltd

Held, David and Ulrichsen, Kristian eds., 2013, The Transformation of the Gulf: Politics, Economics and the Global Order, New York: Routledge

Seminar: **Basisseminar: Bildung und Lebenslauf**
Dozent*in: **Irmgard Steckdaub-Muller**
Zeit: **Donnerstag, 10:15-11:45 Uhr**
Raum: **PSG 00.14**
Beginn: **15.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447168>**

Das Basisseminar 'Bildung und Lebenslauf' richtet sich vor allem an Studienanfänger*innen und führt in Grundbegriffe und theoretische Konzepte des Moduls "Bildung und Lebenslauf" ein. Die Seminardiskussionen beziehen sich auf die Textlektüre zu den Themenbereichen Sozialanthropologie, Sozialisationstheorien, Soziologie der privaten Lebensformen, Geschlechterforschung sowie zum Forschungsfeld Bildung und soziale Ungleichheit.

Seminar: **Basisseminar: Bildung und Lebenslauf**
Dozent*in: **Tobias Schramm**
Zeit: **Dienstag, 12:00 – 14:00 Uhr**
Raum: **5.012**
Beginn: **15.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447169>**

Das Basisseminar 'Bildung und Lebenslauf' richtet sich vor allem an Studienanfänger:innen und führt in Grundbegriffe und theoretische Konzepte der Studienschwerpunkte "Bildung und Lebenslauf" ein. Das geschieht anhand von Grundlagen und Theorien zur Sozialisation, Familie und privaten Lebensformen, geschlechtersoziologischen Fragestellungen, sowie grundlegender Forschung zu Bildung und sozialer Ungleichheit.

Seminar: **Moderne säkulare Identitäten in Christentum, Judentum und Islam**
Dozent*in: **Tobias Schramm**
Zeit: **Donnerstag, 12:00 – 14:00 Uhr**
Raum: **5.013**
Beginn: **17.10.24**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447171>**

Der Begriff der Säkularisierung bzw. die sogenannte Säkularisierungsthese ist in der Soziologie hoch umstritten. Insbesondere in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts distanzieren sich einige prominente Soziolog*innen (u. a. Berger, Luckmann, Stark) von einer Soziologie der Säkularisierung und bezeichnen das Phänomen der Säkularisation als Mythos. Seit einigen Jahren ist die Säkularisierungsthese aber wieder Bestandteil kontroverser soziologischer Debatten. Das Seminar wird daher einerseits in die kontrovers geführte Debatte um den Begriff der Säkularisierung einführen: (1) Wir werden uns im Seminar die Frage stellen, ob Säkularisierung ein sinnvoller soziologischer Begriff ist, und was genau mit dem Begriff der Säkularisierung eingefangen werden kann bzw. soll. (2) Zudem werden wir uns im Seminar mit der Frage beschäftigen, inwiefern moderne Identitäten als säkulare Identitäten verstanden werden können: Wir werden uns also mit einer „Säkularisierung“ von Weltbildern und religiösen Überzeugungen und mit Veränderungen in der Lebensführung moderner Subjekte beschäftigen. Dies geschieht anhand eines intersektionalen Ansatzes: wir werden den Begriff der Säkularisierung anhand verschiedener Schnittstellen analysieren, und gemeinsam diskutieren, inwiefern Gender und sexuelle Identität, politische Einstellungen, Bildung und das Phänomen und den Begriff der Säkularisierung verständlich machen können.

Zur Einführung wird empfohlen:

Charles Taylor (2007): A Secular Age. Harvard University Press: Cambridge.

Manuel Franzmann et al. (2006): Religiosität in der säkularisierten Welt

Theoretische und empirische Beiträge zur Säkularisierungsdebatte in der Religionssoziologie. VS Verlag: Wiesbaden.

Seminar: **Soziologie der Emotionen**
Dozent*in: **Aida Bosch**
Zeit: **Donnerstag, 10:15-11:45 Uhr**
Raum: **5.052**
Beginn: **17.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447172>**

Gefühle und Emotionen sind komplexe Verknüpfungen von körperleiblichen, biologischen und kulturell erlernten Prozessen. Eigentlich sind Emotionen unverzichtbare Instrumente zur Wirklichkeitsbewältigung von lebendigen Organismen; sie setzen Energien frei (oder hemmen diese) und ermöglichen damit Anpassungsleistungen an wichtige Umweltsituationen. Es handelt sich dabei um basale, schnelle und körpergebundene Bewertungen von Zuständen der Umgebung oder des eigenen leiblichen Empfindens. Affekte und Emotionen beim Menschen sind allerdings nicht immer passgenau zur Situation, nicht immer sind es adäquate (oder lebensförderliche) Reaktionen auf Zustände der Umwelt oder des eigenen Leibes. Es ist zum Beispiel möglich, dass erlernte affektive (Beziehungs)Muster dazwischengeraten, dass Emotionen wie Angst, Wut, Stolz oder Scham sich verselbständigen und Menschen nicht situationsadäquat reagieren lassen.

Nicht nur individuelle, sondern auch kollektive Gefühlsdynamiken spielen soziologisch eine große Rolle. Kollektive Emotionen stellen politische Energien zur Verfügung und formen Gesellschaft. Diese Gefühlsdynamiken können aber auch eine überraschende soziale Wucht entfalten, die destruktiv wirkt und Gefühle von Gemeinschaft und Solidarität zerstört. Das vom Psychoanalytiker Luc Ciompi und der Soziologin Elke Enderter entwickelte Konzept der „Affekt-Logik“ zeigt, wie eng im öffentlichen Leben Affekte und vernunftgeleitete Deutungen verknüpft sind und welche dynamischen Wechselwirkungen sie entfalten können. Affekte funktionieren dabei als eine Art Filter der Wahrnehmung. Die Schalt- und Filterwirkungen der Emotionen können sich bei wiederholter Anwendung zu „Fühl-Denk-Verhaltens-Komplexen“ verfestigen. Im Politischen kann es zu sprunghaften Veränderungen des kollektiven Fühlens und Denkens kommen, etwa wenn eine „Logik des Friedens“ in eine „Logik des Krieges“ umschlägt und große kollektive Gefühlsdynamiken erzeugt, wie das etwa am Beginn des ersten Weltkriegs im Jahr 1914 geschehen ist.

Im Seminar kann ein benoteter oder ein unbenoteter Schein erworben werden. Eine kontinuierliche und zuverlässige Vorbereitung auf das Seminar von Woche zu Woche, im Wesentlichen durch Lektüre und Bearbeitung der Seminartexte (Abstracts) und die Auseinandersetzung damit, wird von allen Teilnehmer*innen erwartet. Für den benoteten Schein sind wahlweise eine Hausarbeit oder drei theorie-orientierte Essays (15-20 S.) zum Seminarinhalt anzufertigen.

Seminar: **Tech-Angestellte in arbeitssoziologischer Perspektive**

Dozent*in: **Alexander Ziegler**

Zeit: **1. Termin: Sa. 30.11.2024 9:15-18:00 Uhr Raum: Auf AEG, Übungsraum 1
1.2.24 FAU**

**2. und 3. Termin: 13., 14.02. 2025 jeweils 9:15-18:00 Uhr; Raum: Auf AEG,
Übungsraum 11.2.24 FAU**

Raum: **5.052**

Beginn: **Vorbesprechungstermin: 18.10.2024, 10:15-11:45 Uhr (virtuell)**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447173>**

Softwareentwickler/-innen, DevOps-Engineers, UI/-UX-Designer/-innen, Produktmanager/-innen oder Data Scientists gestalten, entwickeln und betreiben die Internetanwendungen, die das Fundament der Geschäftsmodelle von Tech-Unternehmen bilden. Aber auch in etablierten

Unternehmen in Industrie, Handel oder Energiewirtschaft werden immer mehr Tech-Angestellte eingestellt, um die digitale Transformation ihrer Wertschöpfungsprozesse voranzutreiben. Nachdem die arbeitssoziologische Forschung mit dem Platzen der Dot.com-Blase das Interesse an ihren Arbeitswelten weitgehend verloren hatte, rücken diese vor dem Hintergrund ihrer gestiegenen Bedeutung für Wirtschaft und Gesellschaft aktuell wieder verstärkt in den Fokus der Forschung. Das Seminar macht die Arbeitswelten, Bewusstseinsformen, das Interessenhandeln und die Organisationspraktiken dieser Tech-Angestellten zum Gegenstand einer arbeitssoziologischen Analyse. Fokussiert werden drei Fragenkomplexe: (1) Wie arbeiten Tech-Angestellte und wie entwickeln sich ihre Arbeitswelten? (2) Welche Interessen haben sie? (3) Wie setzen sie ihre Interessen durch und wie stehen sie zu etablierten Formen der Arbeitnehmervertretung?

Dorschel R (2022) Reconsidering digital labour: Bringing tech workers into the debate. *New Technology Work and Employment* 37(2), 288-307. DOI: <https://doi.org/10.1111/ntwe.12225>

Tarnoff B & M Weigel (2020) *Voices from the Valley. Tech Workers Talk about What They Do – and How They Do It*, New York: Farrar, Straus and Giroux

Ziegler A (2022) Tech-Angestellte: Eine arbeitssoziologische Perspektive. *AIS Studien* 15(1), 104-124. DOI: <https://doi.org/10.21241/ssoar.79581>

Hauptsem.: **Body Work**

Dozent*in: **Irmgard Steckdaub-Müller**

Zeit: **Mittwoch 10:15 – 11:45**

Raum: **5.012**

Beginn: **16.10.2024**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447174>**

Das Hauptseminar beschäftigt sich mit körpernaher Dienstleistungsarbeit, einem Arbeitssegment, das in den letzten Jahren enorm expandierte und sich ausdifferenzierte. Es umfasst Care Work (z.B. Pflegearbeit) und Beauty Work (z.B. Kosmetik, Friseurhandwerk, Tätowieren) und zeichnet sich dadurch aus, dass die Arbeit am Körper anderer immer auch die Arbeit mit dem eigenen (Geschlechts)Körper bedeutet. Als Forschungsgegenstand lässt sich Body Work deshalb im Schnittpunkt von Körper- und Arbeitssoziologie verorten. Im Seminar werden theoretische Konzepte und empirische Befunde aus beiden Forschungsfeldern erarbeitet, um die Spezifika körpernaher Dienstleistungen, die sich durch Intimität, verschiedene Formen von Emotionsarbeit sowie die (ästhetische) Arbeit am eigenen Körper auszeichnen, kennen zu lernen. Ziel ist es, aus verschiedenen Perspektiven (z.B. historisch, strukturell) auf ein Dienstleistungssegment zu blicken, in dem der Kampf um (monetäre) Anerkennung die Arbeit am beruflichen Image bestimmt.

Die Seminarsprache ist deutsch, obgleich im Seminarprogramm einige englische Texte enthalten sind.

Literatur:

Gimlin, D. (2007): What Is 'Body Work'? A Review of the Literature, In: *Sociology Compass*, 1 (1), 353–370.

Wolkowitz, C. (2006): Bodies at work. London.

Seminar: **Basisseminar Kultur und Kommunikation**
Dozent*in: **Joanna Katharina Kiefer**
Zeit: **Mittwoch, 16.15-17.45 Uhr**
Raum: **5.052**
Beginn: **16.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447177>**

Diese Einführungsveranstaltung stellt die Basiseinheit des gleichnamigen Studienschwerpunkts dar, an die weitere Proseminare im Grundstudium anschließen. Sie soll den Studierenden einen ersten Ein- und Überblick in die Kultursoziologie geben und eine für die Teilnahme an weiterführenden Veranstaltungen erforderliche Orientierung anbieten. Das Seminar richtet den Blick auf die kulturellen Grundlagen von Gesellschaft und ihre vielfältigen Ausdrucks- und Erscheinungsformen. Es wird dabei zum einen darum gehen, zentrale Begriffe und Perspektiven genauer kennen zu lernen. Zum anderen soll das Potenzial des „kultursoziologischen Blicks“ zum Verständnis unserer Gegenwartsgesellschaft an ausgewählten Beispielen ausgelotet werden.

Für den Scheinerwerb ist die Abgabe schriftlicher Arbeitsaufträge im Laufe des Semesters notwendig. In diesen wird die Lektüre vertieft und zentrale Kompetenzen eingeübt. Die Bekanntgabe der genauen Leistungsanforderungen erfolgt in der ersten Sitzung. Die Literatur und weitere Arbeitsmaterialien werden über StudOn bereitgestellt.

Adloff, Frank, Sebastian M. Büttner, Stephan Moebius, und Rainer Schützeichel, Hrsg. 2014. Kultursoziologie. Klassische Texte - aktuelle Debatten. Frankfurt am Main: Campus Verlag.

Moebius, Stephan, Frithjof Nungesser, und Katharina Scherke, Hrsg. 2019a. Handbuch Kultursoziologie: Band 1: Begriffe – Kontexte – Perspektiven. Wiesbaden: Springer VS. [online zugänglich]

Moebius, Stephan, Frithjof Nungesser, und Katharina Scherke, Hrsg. 2019b. Handbuch Kultursoziologie Band 2: Theorien – Methoden – Felder. Wiesbaden: Springer VS. [online zugänglich]

Moebius, Stephan. 2020. Kultursoziologie. Bielefeld: transcript Verlag. [online zugänglich]

Seminar: **Basisseminar Kultur und Kommunikation**
Dozent*in: **Jasmin Schreyer**
Zeit: **Di, 12-14 Uhr,**
Raum: **PSG 00.06**
Beginn: **15.10.2024**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/447179>

Das Basisseminar dient dem Einstieg in das Modul „Kultur und Kommunikation“. Das Seminar nimmt die kulturellen und kommunikativen Grundlagen von Gesellschaft und ihre vielfältigen Ausdrucks- und Erscheinungsformen in den Blick. Wir werden von den Alltagsdefinitionen der Begriffe Kultur und Kommunikation ausgehen und ihre soziologische Bedeutung sowie zentrale Konzepte und Perspektiven analysieren. Gemeinsam lesen und diskutieren wir grundlegende kultursoziologische Texte, lernen klassische Werke und ihre Autor*innen kennen und interpretieren diese im Kontext unserer Gegenwartsgesellschaft. Ein besonderer Fokus des Seminars liegt auf der Anwendung des Zettelkastensystems nach Niklas Luhmann. Jede Sitzung beinhaltet Gruppenarbeiten, in denen die diskutierten Konzepte und der theoretische Hintergrund der gelesenen Autor*innen in einen digitalen Zettelkasten übertragen werden. Die wöchentliche Arbeit mit dem Zettelkasten unterstützt dabei die langfristige Wissensorganisation. Sie verändert die Art des Lesens und schafft so ein tieferes Verständnis der komplexen Zusammenhänge von Kultur und Kommunikation.

Seminar: **Anthropology of Justice & Violence**

Dozent*in: **Bhagya Wickramawardhana**

Zeit: **Donnerstag / Thursday 10.15 – 11.45**

Raum: **LS für Kultur- und Sozialanthropologie, Glückstrasse 10, Seminarraum (Erdgeschoss / Ground Floor)**

Beginn: **17. October 2024**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/452328>

What does "justice" really mean, and for whom? How do efforts to achieve justice reveal the complexities of injury, retribution, and peace? How can we understand competing claims to justice and experiences of (in-)justice? This course explores these questions within socio-cultural anthropology, incorporating perspectives from the wider social sciences and socio-legal studies.

We will look into a range of topics including, criminality, Indigenous and women's rights, post-conflict transitions, transitional justice, environmental disasters, reparations debates, and personal healing. By blending conceptual ideas, global perspectives, and local examples, we will examine how justice is defined and pursued both in theory and in everyday life. You will learn how past experiences shape today's notions of justice and how these ideas impact current struggles – whether they are our own or those of others, with whom we may or may not agree.

Additionally, we will ask: What is violence? How does it begin and spread? How do different labels like neglect, harm, discipline, and civilian justice shape our understanding of violence? What can ethnography offer to our understanding of it? We will develop tools to study violence, from the intimacy of family dynamics to the actions of global actors and institutions.

Das, V. (2006). *Life and Words: Violence and the Descent into the Ordinary*. University of California Press.

Davis, D. A. (2019). Reproductive injustice: Racism, pregnancy, and premature birth. In Reproductive Injustice. New York University Press.

De León, J. (2015). The land of open graves: Living and dying on the migrant trail (Vol. 36). University of California Press.

Gilio-Whitaker, D. (2019). As long as grass grows: The Indigenous fight for environmental justice, from colonization to Standing Rock. Beacon Press.

Seminar: **Basisseminar Arbeit und Organisation**

Dozent*in: **Amelie Tihlarik**

Zeit: **Dienstags, 12-14 Uhr ct**

Raum: **PSG 00.5**

Beginn: **15.10.24**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447181>**

Der Kurs fragt danach was einen der soziologischen Kerngegenstände ‚Arbeit‘ auszeichnet und wie bzw. wonach sich verschiedene Formen von Arbeit in Gesellschaft unterscheiden lassen. Entlang dieser Leitfrage lernen die Studierenden den Studienbereich ‚Arbeit und Organisation‘ in seiner Gegenstandsvielfalt kennen. Sowohl die historische Herausbildung von industrieller Arbeit wird diskutiert als auch aktuelle Entwicklungen, die sich u.a. mit den Schlagwörtern, Dienstleistungs- Wissens- und Kommunikationsarbeit bezeichnen lassen. Die besonderen Organisationsformen von Arbeit sind dann ebenfalls Gegenstand des Seminars von der straff tayloristisch organisierten Fabrik bis zu den wechselnden ‚co-working spaces‘ moderner Kreativdienstleister. Der diagnostizierte Wandel von Arbeitsverhältnissen stellt ebenfalls einen inhaltlichen Schwerpunkt des Seminars dar, in welchem mit u.a. das Normalarbeitsverhältnis, Erscheinungsformen von prekären Arbeitsverhältnissen und Arbeitslosigkeit diskutiert werden. Durchzogen sind diese drei Bereiche von der (gesellschaftlichen) Frage inwiefern Arbeit geschlechtlich konstruiert und segregiert ist und was das für die Entwicklung von modernen Gesellschaften bedeutet.

Minssen, Heiner, 2019: Arbeit in der modernen Gesellschaft. Eine Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer VS

Masterkurs: **Soziale Gedächtnisse**

Dozent*in: **Gerd Sebald**

Zeit: **Donnerstag, 10:00 – 12:00 Uhr (5.012), 12:00 - 13:00 Uhr (5.026)**

Raum: **5.012, 5.026**

Beginn: **17.10.24**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447186>**

Gedächtnisse gelten im Alltag als individuell-psychisches Vermögen. Vergangenheitsbezüge sind jedoch (häufig zentrale strukturierende) Elemente in nahezu allen sozialen Abläufen und Prozessen. Im Masterkurs wollen wir den Begriff der sozialen Gedächtnisse einerseits entwickeln und andererseits die Funktion und die Wirkung von Vergangenheitsbezügen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Feldern und Ordnungsbereichen untersuchen. Grundlage dafür ist das Handbuch Sozialwissenschaftliche Gedächtnisforschung. Das kann etwa die explizite Konstruktion von Vergangenheiten in Prozessen der kollektiven Identitätsbildung sein (z.B. Nationen oder Europa), das kann sich auch auf die Wirkung von Medien auf soziale Vergangenheitsbezüge beziehen, den Umgang mit problematischen Vergangenheiten (etwa der nationalsozialistischen) thematisieren, die Veränderung von Vergangenheitsbezügen in Migrationsprozessen analysieren und/oder die biographische bzw. familiale Bedeutung sozialer Gedächtnisse diskutieren.

Die Teilnehmer/innen sind gehalten, im Laufe des Seminars unter Anleitung ein eigenes kleines Projekt zum Thema zu entwickeln, in einem Vortrag vorzustellen und in einer Hausarbeit auszuarbeiten.

Leistungen: regelmäßige Mitarbeit, 4 Essais, Abstract, Vortrag und Hausarbeit

Masterkurs: **Persönliche Beziehungen, Lebensformen und -verhältnisse: Diskurse – Medien – Praxen**
Dozent*in: **Renate Liebold**
Zeit: **Mo 12.15-13.45 Uhr**
Raum: **5.013**
Beginn: **14.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/452267>**

Das Seminar bietet einen Einblick in Themen und Forschungsfelder einer Soziologie der persönlichen Beziehungen, die immer auch im jeweiligen gesellschaftlichen Kontext zu verstehen sind. Dazu gehören nach wie vor Familie und auch Ehe, aber eben auch die pluralen Formen von Liebes- oder auch Freundschaftsbeziehungen, die in der Gegenwartsgesellschaft an einem oder mehreren Orten gelebt werden.

Neben einem historischen Rückblick, um einen Wandel angemessen betrachten und diskutieren zu können -, soll es u. a. auch um den gelebten Alltag all dieser Lebens- und Beziehungsformen gehen, der zumeist als Drehscheibe von Widersprüchen beschrieben wird, weil unterschiedliche Ansprüche aus den Sphären des Privatlebens und des Berufs aufeinanderprallen. Die Beziehungen sollen auch im Lebensverlauf betrachtet werden, da sich ihre Qualitäten und maßgeblichen Inhalte, ihre Funktionen und Strukturen in vielerlei Hinsicht verändern. Nicht zuletzt spielen auch Fragen einer intersektionalen Verschränkung von Differenzkategorien wie etwa Geschlecht, Alter, soziale Herkunft und Milieu eine Rolle, weil damit in den Blick gerät, ob und wie miteinander in Wechselwirkung stehende Strukturierungsprozesse und Differenzdimensionen in spezifischen (u. a. zeitgeschichtlichen und kulturspezifischen) Kontexten private Lebensformen konstituieren und/oder transformieren.

Relevant für die Analyse persönliche Beziehungen, Lebensformen und -verhältnissen sind die theoretischen Zugänge: Individualisierungstheoretische und differenzierungstheoretische Ansätze sowie Perspektiven einer konstruktivistischen Soziologie, in der es auch um die Herstellung von Familie und anderer Beziehungsformen geht. Diese Ansätze werden im Zusammenhang mit den Themen diskutiert, bei denen sie ihre Erklärungskraft erhalten und praktische Anwendung finden.

Das Seminar soll auch Raum bieten, eigene Forschungsideen und -fragen mit Blick auf Hausarbeiten, aber auch im Hinblick auf anstehende Qualifikations- oder Forschungsarbeiten zu entwickeln und zu diskutieren.

Eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Masterkurs: **Soziologische Theorien**

Dozent*in: **Silke Steets**

Zeit: **Mittwoch, 14:15 bis 15:45 Uhr**

Raum: **05.052**

Beginn: **16.10.2024**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447195>**

Im Masterkurs werden klassische und zeitgenössische Theoriepositionen der Soziologie vorgestellt und diskutiert. Übergeordnetes Ziel ist die Entwicklung einer Vergleichsperspektive, die es erlaubt, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Positionen herauszuarbeiten. So machen zum Beispiel alle soziologischen Theorien Annahmen darüber, was in der Welt ‚real‘ ist (Ontologie), wie und mit welchen Konzepten diese ‚reale Welt‘ untersucht werden kann (Epistemologie), ob dies beschreibend oder kritisch erfolgen sollte (Werthaltung) und welche Schlüsse sich aus der soziologischen Analyse ableiten lassen (Modernediagnose). Indem wir soziologische Theorien auf diese Punkte hin befragen, wollen wir ein Verständnis für ihre Historizität und Standortgebundenheit entwickeln, das uns hilft, reflektiert mit ihnen umzugehen. Der Masterkurs wird in Form wöchentlicher Präsenzsitzungen durchgeführt. Das Plenum trifft sich mittwochs von 14.15 bis 15.45 Uhr, die Referatsgruppe (an der alle im Semesterverlauf einmal teilnehmen müssen) von 16.15 bis 17.00 Uhr.

Vorlesung: **Quantitative Methoden**

Dozent*in: **Katrin Drasch**

Zeit: **Dienstag 8:00 – 10:00 Uhr**

Raum: **C701**

Beginn: **15.10.2024**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/444707>**

Empfohlene Voraussetzungen:

Grundkenntnisse aus dem BA-Studium zur induktiven und deduktiven Statistik

Aufbauend auf den im BA-Studium erworbenen Grundkenntnissen in den statistischen Methoden der Datenauswertung werden Kenntnisse fortgeschrittener Methoden der quantitativen Verfahren für Querschnittsdaten anhand des PASS (Panel Arbeitsmarkt- und Soziale Sicherung) des IAB (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung) vermittelt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf den Themen multivariate lineare Regression und logistische Regression. Als Statistikpaket wird das in der quantitativen Soziologie weit verbreitete Programmpaket Stata eingeführt. Am Ende der Veranstaltung erfolgt ein Ausblick auf Verfahren mit Längsschnittsdaten. Die Inhalte werden anhand von StudOn E-Learning Einheiten im Rahmen eines Inverted Classroom Konzeptes vermittelt, so dass jede/r Studierende auf Basis der Vorkenntnisse Wissen erweitern kann. In der Vorlesung erfolgt ein Kurzüberblick über theoretische und praktische Inhalte der Selbstlerneinheiten. Zudem werden die in der Veranstaltung gemeinsam mit den im Rahmen der Übung in C701 erstellten Aufgabenlösungen besprochen.

Übung: **Datenanalyse mit Stata**
Dozent*in: **Katrin Drasch**
Zeit: **Dienstag; 10:00 – 12:00 Uhr**
Raum: **C701**
Beginn: **15.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/445290>**

Empfohlene Voraussetzungen

Grundkenntnisse aus dem BA-Studium in Bezug auf induktive und deduktive Statistik

Die Übung ist Teil der Veranstaltung Quantitative Methoden und kann nicht ohne diese Veranstaltung besucht werden.

Kohler, Ulrich/Kreuter, Frauke (2016): Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 5. aktualisierte Auflage. Berlin/Boston: DeGruyter/Oldenbourg Verlag.

Zielgruppe

MA-Studierende Soziologie, Gasthörer auf Anfrage, nicht für BA-Studierende geeignet

Hauptsem.: **Qualitative Methoden**
Dozent*in: **Alexander Schmidl**
Zeit: **Mittwoch 10.00-11.30 und 12.00-13.30**
Raum: **05.013**

Beginn: **16.10.2024**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/447197>

Grundlage des Seminars ist die Auseinandersetzung mit den methodologischen Grundlagen qualitativer Sozialforschung, der verschiedenen Perspektiven und Methoden. Darauf aufbauend werden einzelne Aspekte der Datenerhebung und Datenauswertung im Rahmen von qualitativen Forschungsprogrammen diskutiert. Die Übung dient der Erprobung einzelner methodische Schritte sowie vor allem einer kritischen Reflexion der Entscheidungen, die im Laufe eines Forschungsprozesses zu treffen sind. Ziel ist es insgesamt, die Vielfalt qualitativer Zugänge, typischer Problemstellungen und ein Wissen um die Kriterien guter qualitativer Forschung zu gewinnen.

Forschungsseminar (quantitativ): **SoSe 2024 – WiSe 2024/25: Auszubildende und Studierende – Instrumentenentwicklung und Primäranalyse – Sekundäranalysen**

Dozent*in: **Sabine Pfeiffer, Marco Blank**

Zeit: **Donnerstag 09:15 – 12:45 Uhr**

Raum: **NCT 11.2.24 Auf AEG in Nürnberg**

Beginn: **17.10.2024**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/447202>

Junge Menschen wählen nach der Schule den Weg in die berufliche oder akademische Qualifizierung. Zwar wissen wir einiges zur Motivation, den einen oder anderen Weg zu gehen. Vieles aber wissen wir nicht – z.B. wie die beiden Gruppen junger Menschen wechselseitig über „die anderen“ und den jeweils anderen Weg denken. In diesem Umfeld wollen wir forschen. Was genau, das aber entscheiden wir gemeinsam – nach Erkenntnisinteresse, aber auch nach Forschungsstand und forschungspragmatischen Gründen.

Der erste Teil des Forschungsseminars im SoSe 2024 konzentriert sich auf die Sichtung bestehender Datensätze zu Studierenden und Auszubildenden sowie Einarbeitung in die Thematik verschiedener beruflicher Qualifizierungswege (Literaturrecherche). Gesichtet werden verschiedene Datensätze (u.A. BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung, NEPS, Studierendenbefragung) im Hinblick auf Tauglichkeit verwendeter Skalen, Leerstellen, Grundgesamtheitsdaten. Entwickelt wird ein eigener Fragebogen für beide Erhebungszielgruppen. Gemeinsam wird die genaue Fragestellung diskutiert, entwickelt und fokussiert.

Das WiSe 2024/25 steht im Zeichen der Online-Erhebungen. Die Programmierung des Fragebogens mit SoSci, ein Pretest, Überlegungen zu Zugängen, Annäherungen an Repräsentativität, Gewichtung u.Ä. stehen am Anfang. Ein besonderer Augenmerk liegt dabei auch bei Fragen des Datenmanagements, der Einhaltung der DSGVO und forschungsethischen Fragen. In parallelen Gruppen wird die Erhebung durchgeführt und auf verschiedenen Wegen die Ansprache und das Anwerben der Zielgruppen Auszubildende und Studierende geplant und durchgeführt. Am Ende des Semesters steht ein konsolidierter und gewichteter Datensatz, der für alle nutzbar ist.

In der individuellen Hausarbeit wird eine eigene Forschungsfrage auf Basis des gemeinsam erstellten Datensatzes bearbeitet. Bewertet werden Entwicklung der Forschungsfrage,

Darstellung des methodischen Vorgehens, Klarheit der Auswertung und Nachvollziehbarkeit des Auswertungscodes.

Es sind keine Vorkenntnisse in SoSci notwendig. Gemeinsam erarbeitete Kodierungen/ Gewichtungen des Datensatzes werden mit STATA vorgenommen. Grundkenntnisse in STATA sind hilfreich, aber keine Voraussetzung. Tiefergehende Kenntnisse (Schleifen, Ados, Grafikerstellung etc.) werden angeboten. Vorausgesetzt werden methodische Grundkenntnisse zur Frage(bogen)entwicklung und zur Auswertung quantitativer Daten (vermittelt durch die Veranstaltung Quantitative Methoden im Masterstudiengang Soziologie) und erste Erfahrung in mindestens einem der üblichen Auswertungsprogramme (STATA, SPSS, R).

Forschungs.: **Möglichkeiten und Formen digitaler Selbstverständigung**

Dozent*in: **Ronald Staples**

Zeit: **Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr**

Raum: **5.013**

Beginn: **17.10.2024**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447199>**

Digitale Technik begleitet uns und ist fest in unseren Alltag integriert. Wir planen mit ihrer Hilfe, wir orientieren uns, wir arbeiten mit ihr, wir reden mit ihrer Hilfe und wir verlieben uns durch sie. Gleichzeitig macht das, was sie in uns evoziert, reduzierte Impulskontrolle, Tribalisierung, Hass und schrumpfende Konzentrationsfähigkeit uns Angst. Die Forschungsliteratur zu digitaler Technologie diskutiert sowohl die Möglichkeit von neuen Partizipationschancen („liquid democracy“), Warnungen vor Überwachungskapitalistischen Dystopien und die Annahme, dass Gesellschaft eine evolutionäre Stufe erklimmt („onlife“). Was allerdings wenig explizit in den Blick genommen wird, ist die Beobachtung, dass Gesellschaft sich mittels digi-

taler Technologien selbst beschreibt, beobachtet und auch integriert. Wie diese Integration von statten geht, welche Modi dominant und wirkmächtig sind und wie sie damit unter Umständen die Gesellschaft verändern, will das Forschungsseminar erarbeiten. Das Seminar erstreckt sich über zwei Semester: Im Sommersemester werden Literatur- und Interessengeleitete die konkreten Teilforschungsgegenstände und Fragen erarbeitet und operationalisiert. Im Wintersemester erfolgen Auswertung der empirischen Daten und eine adäquate Darstellung der Ergebnisse.

Obersem.: **Neuere Forschungen der Arbeits- und Organisationssoziologie**

Dozent*in: **Artus Ingrid**

Zeit: **Dienstag 10:15 – 11:45 Uhr**

Raum: **PSG 00.5**

Beginn: **22.10.2024**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447205>**

Das Oberseminar richtet sich an interessierte Master- und fortgeschrittene Bachelor-Studierende, die Interesse an aktuellen Debatten im Bereich der Arbeits- und Organisationssoziologie, der Industriellen Beziehungen und der vergleichenden Gesellschaftsanalyse haben. Das Seminarprogramm umfasst die gemeinsame Lektüre neuerer Veröffentlichungen und versteht sich auch als Forschungskolloquium, in dem Forschungsarbeiten am Institut vorgestellt werden. Studierenden und Promovierenden wird die Gelegenheit geboten, über den Stand ihrer Qualifikationsarbeiten zu diskutieren. Auch externe Referent*innen, Filmvorführungen und/oder Exkursionen in Betriebe können Teil des Seminarprogramms sein. Das Seminar ist – unter dem Motto „Wissenschaft meets Gewerkschaften“ - teilweise geöffnet für Funktionär*innen und Mitglieder der örtlichen Gewerkschaften. Es versteht sich daher auch als interdisziplinärer Diskussionsraum mit Praktiker*innen.

Obersem.: **Neuere Forschungen und Forschungspraxis im Bereich qualitativer Methoden**

Dozent*in: **Renate Liebold**

Zeit: **Donnerstag 16.15-17.45 Uhr**

Raum: **online**

Beginn: **24.10.2024**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447206>**

Das Oberseminar bietet ein Forum für Forschung im Bereich der qualitativ-rekonstruktiven Sozialforschung. Eingeladen sind Studierende, Kollegen und Kolleginnen, die Forschungsideen entwickeln und realisieren wollen, die an kleineren und größeren Projekten arbeiten und/oder ihre Qualifikations- und Abschlussarbeiten, Dissertationen und Habilitationen vorstellen und diskutieren wollen. Das Forschungskolloquium soll vor allem ein Raum sein, in dem gemeinsam und ausgiebig an empirischem Material gearbeitet werden kann.

Das Oberseminar kann von Masterstudierenden in Kombination mit einem Hauptseminar als „integrierter Masterkurs“ (10 ETCS) besucht werden. Die erste Sitzung findet am *24.10.2024* statt.

Für Kommunikation und Datenaustausch gibt es auch eine StudOn-Plattform. Neu Interessierte melden sich bitte bei mailto: renate.liebold@fau.de an

Obersem.: **Neuere Forschungen aus der Methodologie der Sozialwissenschaften**

Dozent*in: **Nicole J. Saam**

Zeit: **Mittwoch, 8:00 – 10:00 Uhr**

Weitere Termine:

20.11. (online), 11.12. (online), 31.1. (Block 8-14 Uhr, Raum 5.026)

Raum: **online**

Beginn: **30.10.2024**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/447207>

Das Oberseminar diskutiert neuere Forschungen aus der Methodologie der Sozialwissenschaften. Im Mittelpunkt stehen dieses Semester Forschungen zu Freiheit aus soziologischer Perspektive.

Saam, Nicole J. und Heiner Bielefeldt. Hrsg. (2023). Die Idee der Freiheit und ihre Semantiken. Zum Spannungsverhältnis von Freiheit und Sicherheit. Bielefeld: Transcript. <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-6188-0/die-idee-der-freiheit-und-ihre-semantiken/?c=313000022> .

Obersem.: **Technik – Arbeit - Gesellschaft**

Dozent*in: **Sabine Pfeiffer**

Zeit: **Mittwoch 09:30 – 12:00 Uhr**

Raum: **NCT 11.2.24 Auf AEG in Nürnberg**

Beginn: **16.10.2024**

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/447208>

Das Oberseminar "Technik - Arbeit - Gesellschaft" beschäftigt sich mit den Folgen von Digitalisierung auf Arbeit, Beschäftigung und Qualifikation. Diese werden aus unterschiedlichen Perspektiven - bspw. aus Forschungs-, Dissertations-, und Habilitationsprojekten - beleuchtet. Teil des Oberseminars ist außerdem ein regelmäßiges Auseinandersetzen mit soziologischen Diskursen auch außerhalb von Technik und Arbeit - dafür werden Fachbeiträge aufgearbeitet und gemeinsam diskutiert. Eingeladen sind Studierende und Kolleginnen und Kollegen, die Forschungsideen in diesem Kontext entwickeln und realisieren wollen und ihre Qualifikations- und Abschlussarbeiten, Dissertationen und Habilitationen vorstellen und diskutieren wollen.

Obersem.: **Neue Forschungen in der Kultur- und Sozialanthropologie**

Dozent*in: **Dominik Müller**

Zeit: **Mittwoch, 8:15-9:45**

Raum: **00.005, Glückstr. 10**

Beginn:

StudOn: <https://www.studon.fau.de/campo/course/444723>

Das Oberseminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende und Doktorand*innen, die in den Arbeitsbereichen des Lehrstuhls für Kultur- und Sozialanthropologie ihren Schwerpunkt

haben oder eine entsprechende Schwerpunktlegung erwägen. In den Sitzungen werden laufende und geplante Forschungsarbeiten diskutiert, hauptsächlich - jedoch nicht ausschließlich - im Rahmen der Projektforschungsgruppe „LawTech Ethnographies“. Interessierte, die erwägen, eine Abschlussarbeit oder Promotion in Bereich der Kultur- und Sozialanthropologie (z.B. Rechsethnologie, Politikethnologie, Religionsethnologie) zu verfassen, werden ermutigt, am Oberseminar teilzunehmen und ihre Projektideen zur Diskussion zu stellen.

This advanced seminar is open for advanced BA students, MA students, and PhD candidates whose research focus is related to the Chair of Cultural and Social Anthropology, or who are interested in pursuing related research. During the sessions, we will discuss research projects which are being conducted within the group "LawTech Ethnographies."

Students who are interested in writing an (under-) graduate thesis or PhD dissertation in the field of legal, political and/or religious anthropology, are encouraged to join this advanced seminar to discuss and present their ideas.

Obersem.: **Neuere Forschungen aus der Sozial- und Kulturtheorie**

Dozent*in: **Silke Steets**

Zeit: **Dienstag, 16:15 bis 17:45 Uhr**

Raum: **05.013**

Beginn: **15.10.2023**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447213>**

Im Oberseminar wechseln sich die Vorstellung und Diskussion aktuell am Lehrstuhl laufender Forschungsarbeiten (Dissertationen, Bachelor- und Masterarbeiten, empirische Forschungsprojekte) mit der Diskussion relevanter Neuerscheinungen und Vorträgen externer Gäste ab. Es versteht sich als Ort für einen intensiven Ideen- und Gedankenaustausch und richtet sich an Studierende, Promovierende und Mitarbeiter/-innen mit einem besonderen Interesse an den Bereichen Soziologische Theorie und Kulturosoziologie.

Die Veranstaltung wird in Form wöchentlicher Präsenztermine abgehalten, eine digitale Teilnahme über Zoom (Hybridformat) soll ermöglicht werden. Für Kommunikation und Datenaustausch gibt es eine StudOn-Plattform. Wer dort bereits eingeschrieben ist, erhält automatisch alle relevanten Informationen. Neuinteressierte melden sich bitte bei silke.steets@fau.de an. Vor Beginn der ersten Sitzung erhalten Sie per Email das Zugangspasswort für StudOn. Masterstudierenden wird die Möglichkeit eingeräumt, die Teilnahme am Oberseminar in Kombination mit dem Besuch eines Hauptseminars als „Integrierten Masterkurs“ anrechnen zu lassen (weitere Informationen dazu im Modulhandbuch oder in der Masterprüfungsordnung). Eine geeignete Prüfungsform wird noch bekanntgegeben.

Übung: **Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Rahmenbedingungen des Soziologie-Studiums**

Dozent*in: **Florian Öchsner**
Zeit: **Mittwoch, 14.15 – 15.45 Uhr**
Raum: **05.012**
Beginn: **7 Sitzungen ab dem 20.11.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447203>**

Die Soziologie bietet zahlreiche spannende Themen, doch wie finden Sie die geeignete Literatur zum Thema? Wie sind komplexe Texte zu lesen und zu verstehen? Wie verschriftlichen Sie Ihre Erkenntnisse in Essays oder Hausarbeiten? In der Übung sollen diese und weitere Fragen beantwortet werden.

In Ihrem Studium werden Sie sich mittels wissenschaftlicher Erkenntnisse der Klassiker und aktueller wissenschaftlicher Diskussionen mit den Gedankengängen Anderer auseinandersetzen, eigene Betrachtungen zum verhandelten Gegenstand vornehmen und das Ergebnis in einer logisch-strukturierten Form darstellen. Wie Sie dies in einer Seminararbeit und einem Referat tun können, werden Sie im Propädeutikum erfahren. Außerdem können Sie individuelle Fragen und Probleme thematisieren.

Die Übung wird, auch ganz praktisch, an das Verfassen soziologischer Texte herantreten. Im Unterschied zu allgemeinwissenschaftlichen Schreibwerkstätten (z.B. Grundlagen- und Orientierungsstudium) werden soziologie-spezifische Perspektiven eingenommen.

Themen sind u.a.: Literaturrecherche (Umgang mit Katalogen und anderen Recherchemöglichkeiten, Suchen nach und Umgang mit Internetquellen), Umgang mit soziologischen Texten, formale Gestaltung von Seminararbeit und mündlicher Präsentation, Bibliografieren und Zitieren, wissenschaftliches Schreiben, Themenfindung und Forschungsfrage, Einführung in die soziologische Sprache und das wissenschaftliche Verstehen

Der ECTS-Erwerb (2,5) setzt regelmäßige Teilnahme sowie das Erstellen einer Bibliografie voraus.

Seminar: **Einführung in die Datenaufbereitung und Datenanalyse mit SPSS**
Dozent*in: **Andreas Fischer**
Zeit: **Montag, 14.15- 15.45 Uhr**
Raum: **C 701**
Beginn: **14.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/447204>**

In diesem Seminar lernen Sie die grundlegende Bedienung der Statistiksoftware SPSS kennen. Die syntaxorientierte Einführung bietet Einblicke in den quantitativen Forschungsprozess und zeigt anhand praxisbezogener Beispiele die Möglichkeiten von SPSS auf. Inhaltlich umfasst das Seminar die Erstellung von Datensätzen und die Dateneingabe in SPSS, verschiedene Aspekte der Datenaufbereitung (mit einem Fokus auf der Datentransformation), Verfahren zur uni- und bivariaten Datenanalyse sowie die Datenselektion und -gewichtung in SPSS.

Das Seminar setzt grundlegende Statistikkenntnisse voraus (Statistik I)!

Seminar: **Grundlagen der Datenanalyse und Statistik mit R**

Dozent*in: **Daniel Schnitzlein**

Zeit: **Vorbesprechung: 15.10. 9:45-11:15 Uhr**

18.10.24

22.11.24

06.12.24

10.01.25

jeweils 8:00-max.13:00 Uhr

Abschlussbesprechung: 17.01.25 8:00-10:00

Raum: **online**

Beginn: **15.10.2024**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/456291>**

Dieser Kurs bietet eine strukturierte Einführung in die Datenanalyse und Statistik mit R. Ziel des Kurses ist es, den Studierenden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in der Anwendung von R für statistische Analysen und Datenvisualisierung zu vermitteln.

Kursstruktur und Themen:

- Einführung in R und RStudio: Überblick über die Installations- und Einrichtungsprozesse | Grundlegende Funktionen und Bedienung von R und RStudio
- Grundlagen der Statistiksprache R: Syntax und Datenstrukturen in R | Einführung in Funktionen und Pakete
- Datenmanagement in R: Methoden der Datenorganisation und -vorbereitung | Importieren, Bereinigen und Transformieren von Datensätzen
- Einführung in die Pakete des tidyverse: Überblick über die wichtigsten tidyverse-Pakete wie z.B. dplyr und ggplot2 | Anwendung dieser Pakete zur effizienten Datenanalyse und -visualisierung
- Deskriptive Statistik in R: Berechnung und Interpretation grundlegender statistischer Kennzahlen | Anwendung von deskriptiven Methoden zur Datenexploration
- Datenvisualisierung in R: Erstellen von publikationsreifen Grafiken und Diagrammen mit ggplot2 | Gestaltung und Interpretation von Datenvisualisierungen zur Unterstützung der Datenanalyse

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse in Statistik sind vorteilhaft, aber nicht zwingend erforderlich.

Seminar: **Analyse multi-modaler Daten mit Python**
Dozent*in: **Dominik Kremer**
Zeit: **Donnerstag, 14:00-16:00**
Raum: **C701**
Beginn: **15.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/454365>**

Die Studierenden erlernen oder vertiefen grundlegende Datenanalyseworkflows mit Python für unterschiedliche Medien (Text und Bild). Im Anschluss wird ein Sample ortsbasierter multi-modaler Daten qualitativ erschlossen und mögliche Bezüge diskutiert. Basierend darauf erarbeiten und dokumentieren die Studierende Woche für Woche explorative Datenanalysen als digitale Arbeitsblätter, um Blickwinkel auf die Beispieldaten freizulegen und diskutieren die Befunde im Sinne von mixed-method durch qualitative Betrachtung von Einzelbeispielen. Die Veranstaltung findet wöchentlich in Präsenz im CIPPool statt.

Seminar: **Literaturwissenschaftliche Netzwerkanalyse**
Dozent*in: **Anastasia Glawion**
Zeit: **Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr**
Raum: **KH 0.024**
Beginn: **15.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/454435>**

Beschreibung: Was sagen Netzwerkvisualisierungen aus? Welchen Mehrwert haben sie für Analyse eines literarischen Werkes? Im Rahmen des Seminars „Literaturwissenschaftliche Netzwerkanalyse“ wird die Verwendung von Netzwerkmodellen im Rahmen der digitalen Literaturwissenschaft unter die Lupe genommen.

Im ersten Teil werden Protagonisten-Netzwerke von deutsch- und englischsprachigen Dramen analysiert und erstellt. Hierbei wird außerdem auf das Dramenkorpus DraCor eingegangen, das aufbereitete Netzwerkdaten in zahlreichen Sprachen bereitstellt, darunter Italienisch, Französisch und Spanisch. Im zweiten Teil des Seminars wird auf Relationen in Textkollektionen eingegangen. Texte aus verschiedenen Disziplinen werden dafür herangezogen: sowohl Forschungsprojekte, die sich mit Netzwerkanalyse im Zusammenhang mit Literatur befassen, als auch Quellen aus der Netzwerktheorie.

Moretti F. (2011). Network Theory, Plot Analysis. Literary Lab Pamphlet, Nr. 2, S. 1-12.

Trilcke P. Social Network Analysis (SNA) als Methode einer textempirischen Literaturwissenschaft (2013). In: Philip Ajouri, Katja Mellmann u. Christoph Rauen (Hg.): Empirie in der Literaturwissenschaft, Münster, S. 222-247.

Weitin T. (2016) Selektion und Distinktion. Paul Heyses und Hermann Kurz' Deutscher Novellenschatz als Archiv, Literaturgeschichte und Korpus. In D. Gretz, N. Pethes (Hrsg.) Archiv/Fiktionen. Verfahren des Archivierens in Literatur und Kultur des langen 19. Jhds. Freiburg: Rombach, S. 385-408.

Seminar: **Energy Security, Trade and Sustainability**
Dozent*in: **Moniek de Jong**
Zeit: **Donnerstag, 13:15–16:45 Uhr**
Raum: **Findelgasse 1.036**
Beginn: **17.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/452280>**

Beschreibung: Energy is central to almost any area of human activity and necessary for economic activity. The energy crisis of 2022, triggered by the war in Ukraine, impacted the global and national economy, and especially energy-intensive businesses, with energy supply uncertainty and high prices. Without energy, the industrialized world would be dramatically altered. Moreover, energy is the largest source of greenhouse gas emissions, resulting in climate change. Key questions that we will address in this course include: How can we ensure that all people and businesses have reliable and affordable access to sufficient energy for their needs? How can this be achieved on a sustainable basis? In what ways can energy be used as a tool for diplomatic coercion? And what are the geopolitical consequences of energy supply and the shift to low-carbon energy sources? A combination of lectures and exercises will allow students to apply concepts and themes and provide students with a framework for understanding and analyzing energy issues.

Vorlesung: **Einführung in die Soziologie**
Dozent*in: **Renate Liebold**
Zeit: **Mi 9.45-11.15 Uhr**
Raum: **HS 1.041 (Campus Nürnberger Straße, Nürnberg)**
Beginn: **16.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/438563>**

In dieser Vorlesung wird eine Einführung in die Soziologie für Studierende des Grund-, Mittel- und Realschullehramtes Sozialkunde gegeben. Es geht um einen Einblick in zentrale

Fragestellungen der Soziologie, theoretische Konzepte und Grundbegriffe des Faches sowie relevante Entwicklungen der Sozialstruktur Deutschlands von der Vormoderne bis zur Gegenwart.

Die Vorlesung wird von mehreren Tutorien begleitet. Die Teilnahme ist freiwillig.

HSeminar: **Sozialstruktur II (A)**

Dozent*in: **Bunt**

Zeit: **Freitag, 9:45-13:00 (14tägig)**

Raum: **1.029**

Beginn: **18.10.2024**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/443424>**

Im Mittelpunkt dieses Hauptseminars steht die vertiefte Analyse der sozialstrukturellen Entwicklungen in Deutschland von 1945 bis in die Gegenwart. Zentrale Fragestellungen und Diskussionsaspekte sind zum Beispiel die Entwicklung zur Dienstleistungsgesellschaft, Bevölkerungsentwicklung und Migration, der Wandel der Arbeitswelt, die Veränderung privater Lebensformen, Armut und Reichtum, soziale Ungleichheiten mit Bezug auf Bildung und Geschlecht sowie traditionelle und neuere Konzepte sozialer Ungleichheit. Das Modul Sozialstrukturanalyse besteht aus zwei inhaltlich zusammenhängenden Kursen, die auch konsekutiv besucht werden sollten. Sie werden sich in diesem Modul sowohl aus einer historischen als auch gegenwartsbezogenen Perspektive mit verschiedenen Gegenständen der Sozialstrukturanalyse auseinandersetzen. Dabei vertiefen Sie Kenntnisse aus frühe-

ren Semestern und erarbeiten sich einen historischen Bogen zu zentralen (sich verändernden) Feldern sozialer Strukturen.

Das Modul Sozialstrukturanalyse schließt mit einer Klausur nach dem zweiten Kurs (im WS) ab, die angelehnt ist an die Struktur der Staatsexamina.

Empfohlene Literatur:

Steuerwald, Christian (2016): Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich.

Wiesbaden: Springer VS, 3. Auflage, S. 271-293, online über UB

HSeminar: **Sozialstruktur II (B)**

Dozent*in: **Philipp Landauer**

Zeit: **Mittwoch, 15:45-17:15 Uhr**

Raum: **0.014**

Beginn: **16.10.2024**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/444031>**

Im Mittelpunkt dieses Hauptseminars steht die vertiefte Analyse der sozialstrukturellen Entwicklungen in Deutschland von 1945 bis in die Gegenwart. Zentrale Fragestellungen und

Diskussionsaspekte sind zum Beispiel die Entwicklung zur Dienstleistungsgesellschaft, Bevölkerungsentwicklung und Migration, der Wandel der Arbeitswelt, die Veränderung privater Lebensformen, Armut und Reichtum, soziale Ungleichheiten mit Bezug auf Bildung und Geschlecht sowie traditionelle und neuere Konzepte sozialer Ungleichheit. Das Modul Sozialstrukturanalyse besteht aus zwei inhaltlich zusammenhängenden Kursen, die auch konsekutiv besucht werden sollten. Sie werden sich in diesem Modul sowohl aus einer historischen als auch gegenwartsbezogenen Perspektive mit verschiedenen Gegenständen der Sozialstrukturanalyse auseinandersetzen. Dabei vertiefen Sie Kenntnisse aus frühe-

ren Semestern und erarbeiten sich einen historischen Bogen zu zentralen (sich verändernden) Feldern sozialer Strukturen.

Das Modul Sozialstrukturanalyse schließt mit einer Klausur nach dem zweiten Kurs (im WS) ab, die angelehnt ist an die Struktur der Staatsexamina.

Empfohlene Literatur:

Steuerwald, Christian (2016): Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich.

Wiesbaden: Springer VS, 3. Auflage, S. 271-293, online über UB

HSeminar: **Sozialstruktur II (C)**

Dozent*in: **Ronald Staples**

Zeit: **Montag, 15:45 – 17:15 Uhr**

Raum: **1.029**

Beginn: **14.10.2024**

StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/444033>**

Im Mittelpunkt dieses Hauptseminars steht die vertiefte Analyse der sozialstrukturellen Entwicklungen in Deutschland von 1945 bis in die Gegenwart. Zentrale Fragestellungen und Diskussionsaspekte sind zum Beispiel die Entwicklung zur Dienstleistungsgesellschaft, Bevölkerungsentwicklung und Migration, der Wandel der Arbeitswelt, die Veränderung privater Lebensformen, Armut und Reichtum, soziale Ungleichheiten mit Bezug auf Bildung und Geschlecht sowie traditionelle und neuere Konzepte sozialer Ungleichheit. Das Modul Sozialstrukturanalyse besteht aus zwei inhaltlich zusammenhängenden Kursen, die auch konsekutiv besucht werden sollten. Sie werden sich in diesem Modul sowohl aus einer historischen als auch gegenwartsbezogenen Perspektive mit verschiedenen Gegenständen der Sozialstrukturanalyse auseinandersetzen. Dabei vertiefen Sie Kenntnisse aus frühe-

ren Semestern und erarbeiten sich einen historischen Bogen zu zentralen (sich verändernden) Feldern sozialer Strukturen.

Das Modul Sozialstrukturanalyse schließt mit einer Klausur nach dem zweiten Kurs (im WS) ab, die angelehnt ist an die Struktur der Staatsexamina.

Empfohlene Literatur:

Steuerwald, Christian (2016): Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich.

Wiesbaden: Springer VS, 3. Auflage, S. 271-293, online über UB

Übung: **Examensvorbereitungskurs Sozialkunde Examensvorbereitungskurs Sozialkunde**
Dozent*in: **Ronald Staples**
Zeit: **Montag, 09:45-11:15 Uhr**
Raum: **0.014**
Beginn: **16.10.2024**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/444038>**

Der Kurs ist eine Intensivvorbereitung auf das Staatsexamen für Lehramtsstudierende. In ihm werden wesentliche Themen des fachwissenschaftlichen Studiums aufgearbeitet und auf die Form Staatsexamen hin angewendet. Eine Teilnahme wird allen Studierenden dringend empfohlen, die sich in der konkreten Vorbereitungsphase auf das Staatsexamen befinden. Die regelmäßige Bearbeitung der Übungsaufgaben wird erwartet.

Übung: **Rumschnüffeln oder vom Besonderen des Alltäglichen**
Dozent*in: **Katja Schönian**
Zeit: **Montag, 14:00-15:30h**
Raum: **Nürnberg, Regensburger Str. 160, 00.014**
Beginn: **14.10.24**
StudOn: **<https://www.studon.fau.de/campo/course/444047>**

Die Chicagoer Schule dominierte vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis zum Zweiten Weltkrieg die Soziologie in den USA. Forschungsgegenstand ihrer empirischen Untersuchungen war die Großstadt Chicago mit ihren sozialen Problemen, die in der Industrialisierung und Urbanisierung der nordamerikanischen Gesellschaft sichtbar wurde. Robert E. Park, der Protagonist der Chicagoer Schule, interessierte sich für die Einteilung der Stadt in verschiedene Milieus und kleine Gemeinschaften. Sein „nosing around“ („Herumschnüffeln“), anfangs noch eine journalistische Reportagetechnik, wurde zur soziologischen Forschungsmethode, welche die Entdeckung des Fremden in der eigenen Kultur praktiziert. Vertreter:innen der Chicagoer Schule beschäftigten sich mit marginalen sozialen Gruppen, sie forschten z.B. über Jugendgruppen, Wanderarbeiter, Kriminelle, ethnische Minderheiten und Obdachlose. Die Bedeutung der Chicagoer Schule liegt bis heute in ihren Beiträgen zur Stadtsoziologie und zur ethnographischen Methode der teilnehmenden Beobachtung sowie in der Begründung des symbolischen Interaktionismus.

Ziel des Seminars ist, gemeinsam die Ideen und Konzepte der Chicagoer Schule zu erarbeiten, die einschlägige - hauptsächlich englischsprachige! - Literatur zu lesen sowie die methodische Vorgehensweise anhand eigener Beobachtungen kennenzulernen und in einer Hausarbeit (10-15 Seiten) auszuarbeiten.

Empfohlene Literatur

Becker, Howard (1963) *Outsiders. Studies in the Sociology of Deviance*. New York: The Free Press.

Hirschauer, S. (2010) „Die Exotisierung des Eigenen. Kultursoziologie in ethnografischer Einstellung.“ In: M. Wohlrab-Sahr (Hrsg.) *Kultursoziologie*. VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 207-225.